

Einen großen Sprung nach vorn

Mit einem Massensprint am Fuße der Gedächtniskirche fand am Pfingstmontag die 57. Tour de Berlin vor vielen begeisterten Zuschauern ihren krönenden Abschluß. Mittendrin im Pulk auch der Cross-Vize-Weltmeister der U23 Christoph Pfingsten

vor. Vom Hauptsponsor, den Firmen Heider GmbH & Co KG Hohen Neuendorf und Löwe Handelsgesellschaft mbH Hohen Neuendorf, überreichte Hans-Jürgen Löwe dem Überraschungssieger in der Einzelwertung Franz Schiewer (LKT Brandenburg) das Gel-



Beste Berliner: Christoph Pfingsten

Gesamtsiegerehrung mit dem jüngsten Gewinner aller Zeiten: Franz Schiewer (m.). Tom Relou (l.), Jakob Steigmiller (r.) flankieren ihn.

vom KED-Bianchi-Team aus Berlin. In der Gesamtwertung verfehlte er bei seinem zweiten Tourstart das Podest nur knapp. Aber dieser vierte Rang war das Resultat eines großartigen kämpferischen Einsatzes und bedeutete einen Riesensprung vom 19. Platz aus dem Vorjahr. Dieses Ergebnis beruht auch auf einer geschlossenen Mannschaftsleistung der Schützlinge des Trainers und Sportlichen Leiters Dieter Stein, die sich gemeinsam als verdiente Gewinner der Teamwertung der 57. Tour de Berlin feiern ließen.

Gemeinsam mit BRV-Präsident Wolfgang Scheibner nahmen Dr. Dietrich Gerber, Vizepräsident des LSB Berlin, Jenny Jost vom Industriepark Premnitz die Auszeichnungen

be Trikot für eine tolle Leistung des 18jährigen Neulings.

Von den die Tour maßgeblich mitbestimmenden Holländern wurde Johim Ariesen mit dem Roten Trikot für den besten Sprinter geehrt. Die von der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH gesponserte Trophäe überreichte der BRV-Straßenfachwart Michael Lemke, der mit der Gesamtleitung des spannenden Rennens seine Feuertaufe im neuen Amt mit Bravour gemeistert hatte.

Von Thule Concept Store Berlin zeichnete deren rühriger stets um das Gelingen der Tour bemühte Store-Manager Frank Bromber mit dem Grünen Trikot als Aktivsten Fahrer den Belgier Bjorn Meermans vom Team Rock Werchters-Chocolade Jacques aus.



Thule-Manager Frank Bromber übergab das Grüne Trikot an Björn Meersman.

Fotos: Engler



Beste Genesungswünsche nach Belgien

Dem auf der Schlußetappe der 57. Tour de Berlin schwer gestürzten Belgier Simon Verhamme vom Team Rock Werchters-Chocolade Jacques gelten auf diesem Wege unsere besten Wünsche für eine baldige Genesung. BRV-Präsident Wolfgang Scheibner und Christine Mähler von der Tour-Organisation hatten dem nach einer Wirbelerkrankung in ein Berliner Krankenhaus eingelieferten 18jährigen vor seiner Rückkehr in die Heimat noch mit allen guten Wünschen verabschiedet. Wir wünschen Simon einen weiteren guten Verlauf des Heilungsprozesses.

Der Wind pfiﬀ tüchtig in die Speichen

Die 1. Etappe der 57. Tour de Berlin 2009 nahm einen etwas ungewöhnlichen Verlauf. Hatte es bisher trotz der schwierigen Kopfsteinpflasterpassage in Altlandsberg stets Massenankünfte gegeben, änderte sich das erstmals. Der seit Tagen das Wetter mitbestimmende Wind machte den 101 Fahrern auf ihrem Wege in die Märkische Schweiz zur Schleife um Buckow doch arg zu schaffen. Noch bevor der Rückweg angetreten werden konnte, fehlten dem Hauptfeld bald mehr als 30 Fahrer. Sie hatten dem Tempo und dem Wind Tribut zollen müssen.

Als es zum zweiten Male zur Kletterpartie nach Bollersdorf kam und die ersten Bonussekunden winkten, waren es die aus ihrer Heimat sturmgestählten Holländer, die loszogen. Nur Christoph Pﬂingsten von KED-Bianchi war nicht abzuschütteln, mußte aber Robin Chaigneau den Vortritt lassen. Aber den zweiten fliegenden Holländer Johim Ariesen, beide vom gut bekannten Cyclingteam Jo Piels, hielt er sicher in Schach.

Als danach der Rückweg angetreten wurde, bildete sich eine sechsköpfige Ausreißergruppe mit Sebastian Forke (LKT Brandenburg), Sebastian Kamphuis (ASITO Craft Cycling Team), mit Tom Relou erneut einer vom Jo-Piels-Team, der junge Pole Piotr Polus, Frank Lütters (ENG-Rose) und Julian Tucholl von der BRV-Auswahl.

Zu den abschließenden Runden um Altlandsberg bekamen sie noch Verstärkung, aber

ansonsten blieb es doch bei einer größeren Zersplitterung der Verfolger. Zur Entscheidung rüsteten dann 20 Fahrer an der Spitze, darunter aus dem KED-Bianchi-Team Tino Thömel, Christoph Pﬂingsten, Jacob Fiedler. Nur der ursprünglich vorn gesichtete Timon Seubert (KED-Bianchi) fehlte dann doch leider, als die Endphase erreicht war.

Im Hauptfeld, das bei der Rückkehr in den Startort gut vier Minuten Rückstand aufwies, machte er dann noch tüchtig mit Dampf auf, aber die Ausreißer blieben unerreichbar. Bei diesen drückten die Holländer immer wieder aufs Tempo, mit dem Ergebnis, daß es ihnen doch noch gelang, den Tagessieg unter sich auszumachen. Tom Relou kam am weitesten weg.

Die Ziellinie passierte er mit zwei Sekunden Vorsprung vor seinen noch in zwei Gruppen aufgesplitterten Verfolgern. Als bester Berliner sicherte sich Tino Thömel den siebten Platz.

Eine Überraschung gelang dem aus Berlin stammenden Querfeldeinspezialisten Yannick-Johannes Tiedt im Trikot des Radteams Hamburg als Zehntem.

Zur Siegerehrung streifte Klaus-Jürgen Jahn, Geschäftsführer POT Marketing, dem Etappensieger das Trikot seiner bekannten Aktion Sport gegen Gewalt über. Zugleich durfte sich der Holländer über das Rote Sprinttrikot freuen, das ihm LSB-Vizepräsident Dr. Dietrich Gerber überreichte.

Posthuma gewann vor Schiewer und Seubert, wenige Sekunden später folgte Faltin nach ebenso toller Leistung. Der Rückstand des Feldes von 1:12 min bescherte dem jungen Brandenburger die große Chance völlig unerwartet das Gelbe Trikot anzuziehen. Stolz nahm Bastian Faltin das Grüne Trikot des Aktivsten Fahrers aus den Händen von Dagmar Blisse vom Garten- und Landschaftsbau entgegen, einem Förderer der Tour.

In der Mannschaftswertung verteidigte das Team KED-Bianchi seine Führung mit einem dritten Rang in der Tageswertung hinter den starken Konkurrenten Cyclingteam Jo Piels aus den Niederlanden und LKT Brandenburg.



Der rührige Mitorganisator Klaus Waclawik beim Startschuss zu seiner Etappe Rund um Rudow.

Gewitter bremste Rennfahrer aus

Bisher hat hin und wieder ein Regenguß keine der Etappen Rund in Rudow so entscheidend beeinflußt wie in diesem Jahr. Meist wurde bei dem radsportlichen Volksfest vor den Türen vom Reisebüro Schöne des rührigen Klaus Waclawik weiter gefeiert, aber auch weiter gefahren. Das war diesmal grundsätzlich anders, denn einen Rennabbruch hat es auf diesem Kurs der Tour de Berlin noch nie gegeben.

Als sich schon bald nach dem Startschuß für die noch im Rennen verbliebenen 91 Fahrer - es fehlten leider der sturzverletzte Thomas Juhas und Marcel Kalz vom BRV-Team - eine schlagkräftige Gruppe auf den Weg machte, war von alledem nichts zu ahnen. Nach dem Gewinn des Grünen Trikots 2008 strebte Timon Seubert erneut nach einer solchen Trophäe.

Kein Wunder also, daß es der Stein-Schützing in Rudow wissen wollte. Noch aussichtsreicher platziert war der 18jährige Franz Schiewer aus Forst in der Lausitz, der erstmals eine so schwere Rundfahrt bestritt. Während Seubert 2:22 min aufzuholen hatte, betrug der Rückstand für den LKT-Mann gerademal 33 s. Trotzdem ließ ihn das Feld gewähren, denn gemeinsam mit dem Schweizer Tristan Marguet, Jelle Posthuma (Niederlande), dem Jenaer Rene Heinze, dem Dänen Christian Raneries und dank eines stark fahrenden Bastian Faltin, Berliner in Hamburger Diensten und damit bei seinem früheren Nachwuchstrainer Michael Glaubitz untergekommen, bauten die Ausreißer ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Schon näherten sie sich der Vier-Minuten-Marke.

Aber nun schrillten wohl doch die Alarm-

glocken, denn neben Schiewer hatte sogar Seubert Gelb vor Augen. Bald jagten die Verfolger nur noch ein Quartett, von denen der junge Lausitzer nach wie vor den 1. Rang insgesamt beanspruchen konnte.

Wenn es schließlich tatsächlich so kam, so lag das mit an dem plötzlich losbrechenden Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen. UCI-Kommisär Michael Anderson (Schweden) war gezwungen zu handeln, um keine gesundheitlichen Gefahren heraufzubeschwören. Das Rennen wurde um zwei Runden verkürzt. Das Quartett nutzte nun noch einmal seine Chance, trotzte den Verfolgern.

Die Ausreißer auf dem Weg. Sie machten das Ende des regenreichen Rennens unter sich aus.

Fotos: Engler



Aufholjagd bei Rund in Birkenwerder

Dicht gedrängt standen die begeisterten Zuschauer an vielen Stellen der 4. Etappe Rund in Birkenwerder und bewiesen damit, wie sehr ihnen inzwischen das Rennen ans Herz gewachsen ist. Die große Aufgabe für KED-Bianchi bestand bei dieser Etappe darin, alle nur erdenklichen Möglichkeiten auszunutzen, um den aussichtsreich platzierten Christoph Pflingsten weiter nach vorn zu bringen.

Da entsprechende Attacken erwartungsgemäß an der Aufmerksamkeit der Konkurrenz scheiterten, blieb so nur der einzige Zwischenspur mit Bonifikationssekunden nach der 6. Runde. Das taktische Zusammenspiel von Tino Thömel und Christoph Pflingsten klappte ausgezeichnet und so feierten die Birkenwerder den Spurtsieg des besten Berliners aus dem Vorjahr. Diese Auszeichnung war auch erneut sein

großes Ziel. Immerhin hatte er sich um einen Rang auf Platz 4 verbessern können. Leider erfüllten sich die in den Spurt des geschlossenen Feldes gesetzten Hoffnungen auf weitere Gutschriften nicht, waren alle weiteren vorangegangenen Versuche entsprechende Abstände herauszuholen vergebens. Somit waren die Berliner am Ausgang dieser Etappe nicht beteiligt.

Mit einer Ausnahme allerdings, denn der schon in Rudow gut aufgelegte Bastian Faltin konnte sich noch einmal steigern und überließ dann nur dem Schweizer Tristan Marguet den Tagessieg. Somit änderte sich in der nach dem Einzelzeitfahren neuformierten Reihenfolge nichts. Bei dieser Massenankunft behauptete KED-Bianchi weiter die Führung in der Teamwertung und meldete damit endgültig nachdrücklich Ansprüche auf den Gesamtsieg in dieser Sonderwertung an.

Zeitfahrqualitäten entdeckt und genutzt

Hatte Christoph Pflingsten bis zum Einzelzeitfahren auf der Strecke Lehnitz-Summt-Lehnitz über 16,4 km bereits für gute Kritiken gesorgt, so war seine Fahrweise allein gegen die Uhr nicht minder zu loben. Übertroffen wurde er nur von Timon Seubert, der nach seiner Bravourfahrt von Rudow das beste Rennen aus Sicht der Berliner lieferte. Nur ganze vier Sekunden fehlten am Ende am Etappensieg. Den schnappte ihm der Holländer Dennis Luyt vom ASITO Craft Cycling Team vor der Nase weg. Der Ehrenplatz war dem Berliner aber nicht zu nehmen. Der ursprünglich nicht für einen Einsatz bei der Tour vorgesehene Brandenburger Johannes Kahra, der anstelle von Michael Weicht ins Rennen gegangen war, schob sich völlig überraschend bis auf den dritten Platz vor. Sein Teamgefährte Franz Schiewer war nur wenig langsamer. So entsprach Rang 5 mit 15 s Rückstand zum Sieger durchaus dem Leistungsvermögen des Klassenneulings, der als Junior immerhin als Mannschaftsverfolger EM und WM bestritten hatte. Mit dieser Zeit behauptete er dann seine Führung vor dem hartnäckigsten Konkur-

renten Tom Relou, der ihm in Lehnitz unmittelbar gefolgt war.

Den größten Sprung nach vorn machte aber Jakob Steigmiller (Team Cycling Sports). Dessen Fahrzeit reichte aus, um sich gleich um ganze zehn Plätze bis auf Rang 3 zu verbessern. Mit dieser Leistung hatte er dann allerdings auch Christoph Pflingsten die verdiente Belohnung mit einem Podestplatz verwehren können.

Leider sorgte das Team des Siegers für einen unangenehmen Beigeschmack, denn ASITO-Chef Sjoerd Koster hatte es Sebastian Kamphuis gestattet, über eine ziemliche Distanz sich vom Teamwagen ziehen zu lassen. Der unerlaubte Griff an die Klinke blieb der Jury nicht verborgen. Logische Konsequenz war die Disqualifikation von Kamphuis, bis dahin 15. des Gesamtklassament. Startverbot erhielt auch der Materialwagen für den Rest der Tour.

Obwohl LKT Brandenburg dank der glänzenden Einzelplatzierungen mit zwei Sekunden Vorsprung die Tagesmannschaftswertung vor KED-Bianchi gewann, blieben die Berliner als Zweite weiter vorn.

57. Tour de Berlin - Internationales Etappenrennen der U23, Kategorie 2.2 vom 29. Mai bis 1. Juni 2009 - Motto: Dopingfrei - Wir sind dabei!

1. Etappe um den POT Marketing Cup Altlandsberg-Buckow-Altlandsberg (141, 1 km)

Tageseinzel: 1. Tom Relou 3:08:00 h, 2. Robin Chaigneau (beide Cyclingteam Jo Piels) 2 s zur., 3. Piotr Polus (Polen), 4. Polling (ASITO Craft Cycling), 5. Gründer (LKT Brandenburg), 6. P. Cordeel (Rock Werchers-Chocolade Jacques), 7. Thömel (KED-Bianchi), 8. S. Obländer (MLP), 9. Lütters (EGN Rose), 10. Tiedt (RT Hamburg) 6 s, 11. Kamphuis (ASITO), 12. Mironov (Team Cycling Sports), 13. Fiedler (KED-Bianchi), 14. Steigmiller (Cycling Sports), 15. Pflingsten (KED-Bianchi), 16. Tucholl (BRV Berlin), 17. Schiewer (LKT Brandenburg) 22 s, 18. van Blanken (Jo Piels) 24 s, 19. Forke (LKT Brandenburg) 28 s, 20. Kal (Türkei) 2:11 min, 21. Traber (Cycling Sports), 22. Seubert (KED-Bianchi), 23. Aksoy (Türkei), 24. Pidun (LKT Brandenburg), 25. S. Cordeel (Rock Werchers-Chocolade Jacques) ... 33. Sterz (Stadler), 34. Gollhardt, 35. Pachale, 41. Reinhardt (alle Berlin), 54. Faltin (RT Hamburg), 57. Palenker (Stadler), 73. Müller (KED-Bianchi), 74. Kenzler (RT Hamburg),

77. Lehmann (KED-Bianchi).

Gesamteinzel: 1. Relou 3:07:39 h, 2. Chaigneau 4 s, 3. Polus 7 s, 4. Polling 10 s, 5. Gründer 13 s, 6. P. Cordeel, 7. Thömel, 8. S. Obländer, 9. Lütters, 10. Pflingsten 15 s, 11. Tiedt 17 s, 12. Kamphuis ... 14. Fiedler, 16. Tucholl.

Nachwertung: 1. Polus 3:07:56 h, 2. Polling 3 s, 3. S. Obländer 6 s ... 8. Pachale 2:15 min, 9. Reinhardt.

Sprintwertung I: 1. Ariesen 3 Punkte, 2. Polling 2, 3. Chaigneau 1 s; **II:** 1. Chaigneau 3, 2. Pflingsten 2, 3. Ariesen 1; **III:** 1. Relou 3, 2. Mironov 2, 3. Polus 1; **IV:** 1. Polling 3, 2. Polus 2, 3. Relou 1; **V:** 1. Polus 3, 2. Relou 2, 3. Mironov 1; **Zwischenstand:** 1. Polus, 2. Relou je 6, 3. Polling 5 ... 7. Pflingsten 2.

Tagesmannschaft: 1. KED-Bianchi 9:24:14 h, 2. Jo Piels 12 s, 3. LKT-Brandenburg 38 s ... 11. Berlin 4:14 min; **Gesamt:** 1. KED-Bianchi.

Ausgeschieden: Thomas Juhas, Marcel Kalz (beide Berlin).

2. Etappe Rund um Rudow (127 km)

Tageseinzel: 1. Jelle Posthuma (Jo Piels) 2:55:50 h, 2. Franz Schiewer, 3. Timon Seubert, 4. Faltin 7

Chris Pachale glänzte mit Alleinfahrt

Die Gunst der Stunde bei der letzten Etappe von Berlin nach Premnitz und zurück nutzte der junge Chris Pachale (AdW), der einen Startplatz im Team des RV Berlin abbekommen hatte sehr beherzt. Wie üblich bewachten sich die führenden Teams sehr aufmerksam und gestatteten keine Attacken, die dem Ergebnis noch hätten eine Wende geben können. Nach seinem Sieg zur Saisonöffnung im Trikot von KED-Bianchi als C-Fahrer wollte Pachale gar zu gern an diese Leistung anknüpfen.

Als er nach 44 Kilometern bei Präwesin losstürmte, durfte das nicht ohne einen Bewacher aus dem ASITO-Team, Tim Nederlof geschehen. Beide ließ das Feld ziehen und so wurden sie bei ihrer tapferen Ausreißertour auch von den zahlreichen Zuschauern in Premnitz mit entsprechender Begeisterung begrüßt und wieder verabschiedet. Der Vorsprung wuchs auf gut sechs Minuten an. Aber der Gegenwind auf dem Rückweg in die Hauptstadt kostete dann doch ziemlich viel Kraft. Es sollte noch bis nach Fahrland reichen, ehe diese kräftezehrende mutige Tour zu Ende ging.

Als der Teamgefährte Theo Reinhardt danach mit dem Brandenburger Eric Pidun, dem Holländer Dennis Luyt und Marten Klöpping (MLP) einen erneuten Vorstoß wagte, war Berlin fast schon wieder erreicht.

Mehr als 30 Sekunden Vorsprung waren dem Quartett nicht vergönnt. Bald jagte alles geschlossen durch die Straßen der Spreemetropole dem Ziel entgegen.

Der gebürtige Rostocker Steffen Karrow, der nach seiner Zeit beim Frankfurter RC inzwischen beim Stadler-Team gelandet ist, sorgte dann auf dem Tauentzien für eine weitere Überraschung der Tour. Mit letzter Kraft setzte er sich gegen den superschnellen Johim Ariesen durch. Aber eine wohl noch größere Überraschung gelang dem Türken Ismail Aksoy, indem er als Dritter ausgemacht worden war und damit für einen Achtungserfolg seines erstmals gestarteten Teams sorgte. Indem Berlin der Nationalmannschaft der Türkei einen Startplatz bei der 57. Tour de Berlin eingeräumt hatte, erhöhte sich nicht nur die Zahl der Länder aus aller Welt, die hier zu Gast waren, sondern es dokumentierte damit einmal mehr die völkerverbindende Idee dieser Traditionsveranstaltung aus der Zeit des Kalten Krieges. Nur schade, daß das Interesse seiner in der deutschen Hauptstadt ansässigen Landsleute so verhalten blieb. Im Falle einer Fußballbegegnung wäre das Echo mit großer Sicherheit ganz anders ausgefallen.

s, 5. Ariesen 1:12 min, 6. Thömel, 7. Dostal (Tschechien Bahn), 8. J. Obländer (MLP), 9. Benda (Tschechien), 10. Selig (Jenatec Cycling), 11. Polling, 12. Polus, 13. Ranneries (Team Energy Fyn), 14. P. Cordeel, 15. Karrow (Stadler), 16. Traber, 17. Pidun, 18. Palenker, 19. De Benedictis (Team Espoirs Robert Lange), 20. Pachale, 21. Geerts (Rock Werchers-Chocolade), 22. Sydlik (EGN Rose), 23. Heinze (Jenatec), 24. Tiedt, 25. S. Cordeel ... 27. Sterz, 28. Pflingsten, 40. Fiedler, 42. Reinhardt, 44. Müller, 47. Gollhardt, 51. Kenzler, 53. Tucholl, 66. Lehmann.

Gesamteinzel: 1. Schiewer 6:04:05 h, 2. Relou 46 s, 3. Chaigneau 50 s, 4. Polus 53 s, 5. Polling 56 s, 6. Thömel 59 s, 7. P. Cordeel, 8. S. Obländer, 9. Gründer, 10. Lütters, 11. Pflingsten 1:01 min, 12. ➔

➔ Tiedt 1:03 min ... 14. Fiedler, 16. Tucholl.

Nachwuchswertung: 1. Posthuma 2:55:50 h, 2. Schiewer, 3. Benda 1:12 min ... 8. Pachale 1:12 min, 16. Reinhardt.

Sprintwertung I: 1. Ranneries 3 Punkte, 2. Schiewer 2, 3. Heinze 1; **II:** 1. Posthuma 3, 2. Heinze 2, 3. Schiewer 1; **III:** 1. Posthuma 3, 2. Faltin 2, 3. Schiewer 1; **IV:** 1. Posthuma 3, 2. Marguet 2, 3. Faltin 1; **Zwischenstand:** 1. Posthuma 9, 2. Relou, 3. Polus je 6 ... 8. Faltin 3, 12. Pingsten 2.

Tagesmannschaft: 1. Jo Piels 8:49:54 h, 2. LKT Brandenburg, 3. KED-Bianchi; **Gesamt:** 1. KED-Bianchi.

3. Etappe Einzelzeitfahren Lehnitz-Summt-Lehnitz (16,4 km)

Tageseinzel: 1. Dennis Luyt (ASITO) 21:26 min, 2. Timon Seubert 4 s, 3. Johannes Kahra (LKT Brandenburg) 6 s, 4. Steigmiller 9 s, 5. Schiewer 15 s, 6. Relou 16, 7. de Bekker (Jo Piels) 19 s, 8. Pflingsten 25 s, 9. S. Cordeel 27 s, 10. Bares (Tschechien) 32 s, 11. Breuer (MLP), 12. Meermans (Rock Werchters-Chocolade) 33 s, 13. Faltin 35 s, 14. Chaigneau, 15. Fiedler 38 s, 16. Kaltfofen (Tschechien) 41 s, 17. van Blanken 42 s, 18. Stepniak (Polen) 43 s, 19. Polling 44 s, 20. Gründer, 21. Heider 47 s, 22. Thömel 48 s, 23. Sydlik 49 s, 24. Reinhardt 50 s, 25. Heinze 51 s ... 31. Tiedt 1:02 min, 33. Tucholl 1:09 min, 45. Müller 1:30 min, 46. Lehmann 1:31 min, 52. Kenzler 1:39 min, 54. Gollhardt 1:54 min, 55. Palenker 1:48 min, 67. Pachale 2:24 min, 71. Sterz 2:33 min.

Gesamteinzel: 1. Schiewer 6:25:46 h, 2. Relou 47 s, 3. Steigmiller 57 s, 4. Chaigneau 1:10 min, 5. Pflingsten 1:11 min, 6. S. Cordeel, 7. Polling 1:25 min, 8. Fiedler 1:26 min, 9. Gründer 1:28 min, 10. Thömel 1:32 min, 11. Seubert 1:41 min.

Nachwuchswertung: 1. Kahra 21:32 min, 2. Steigmiller 3 s, 3. Schiewer 9 s ... 6. Reinhardt 44 s, 18. Pachale 2:18 min.

Tagesmannschaft: 1. LKT Brandenburg 1:05:23 h, 2. KED-Bianchi 2 s, 3. Jo Piels 5 s; **Gesamt:** 1. KED-Bianchi 19:19:33 h, 2. Jo Piels 15 s, 3. LKT Brandenburg 36 ... 11. Berlin 8:03 min.

4. Etappe Rund in Birkenwerder (126 km)

Tageseinzel: 1. Tristan Marguet 3:01:53 h, 2. Faltin, 3. Gründer, 4. Selig, 5. Polling, 6. Engelen (Rock Werchters-Chocolade), 7. Ariesen, 8. J. Obländer, 9. Polus, 10. Ivo (ENG Rose), 11. Mörköv (Energy Fyn), 12. Chaigneau, 13. Aksoy, 14. Karrow, 15. P. Cordeel, 16. Pflingsten, 17. Breuer, 18. Thömel, 19. Steigmiller, 20. S. Cordeel, 21. Heinze, 22. Ackermann (MLP), 23. Bares, 24. Tiedt, 25. Fiedler ... 28. Sterz, 30. Tucholl, 32. Palenker, 36. Müller, 39. Reinhardt, 56. Gollhardt 12 s, 57. Seubert, 70. Pachale 35 s, 72. Lehmann.

Ausgeschieden: Kenzler

Gesamteinzel: 1. Schiewer 9:28:07 h, 2. Relou 19 s, 3. Steigmiller 29 s, 4. Pflingsten 40 s, 5. Chaigneau 42 s, 6. S. Cordeel 43 s, 7. Polling 57 s, 8. Gründer 58 s, 9. Fiedler, 10. Thömel 1:02 min.

Nachwuchswertung: 1. Polling 3:01:53 h, 2. Polus, 3. Steigmiller ... 8. Reinhardt, 18. Pachale.

Sprintwertung I: 1. Meermans 3 Punkte, 2. Ariesen 2, 3. Polus 1; **II:** 1. Ariesen 3, 2. Polus 2, 3. Gründer 1; **III:** 1. Pflingsten 3, 2. Thömel 2, 3. Ariesen 1; **IV:** 1. Ariesen 3, 2. Polus 2, 3. Posthuma 1; **Zwischenstand:** 1. Ariesen 13 Punkte, 2. Polus 11, 3. Posthuma 10 ... 6. Pflingsten 5.

Tagesmannschaft: 1. Cycling Sports 9:03:59 h, 2. RT Hamburg, 3. Jenatec ... 11. KED-Bianchi; **Gesamt:** 1. KED-Bianchi 28:25:12 h, 2. Jo Piels 15 s, 3. LKT Brandenburg 58 s ... 10. Berlin 8:15 min.

5. Etappe Berlin-Premnitz-Berlin (183,4 km)

Tageseinzel: 1. Steffen Karrow 4:15:40 h, 2. Johim Ariesen, 3. Ismail Aksoy, 4. Marguet, 5. Ackermann, 6. Sterz, 7. Traber, 8. Müller (Stadler), 9. Selig, 10. Pflingsten, 11. Polus, 12. Kal (Türkei), 13. Benda, 14. Gründer, 15. Ivo, 16. Faltin, 17. Gerny (Espoirs Robert Lange), 18. Ranneries, 19. S. Obländer, 20. Gebauer (EGN Rose), 21. Kupfernagel (Jenatec), 22. Sydlik, 23. Chaigneau, 24. Tucholl, 25. Rothe (RT Hamburg) ... 28. Palenker, 30. Tiedt, 57. Reinhardt, 58. Fiedler, 65. Müller, 66. Seubert, 69.

Gollhardt, 73. Thömel, 77. Lehmann 1:25 min, 80. Pachale 4:10 min.

Gesamteinzel Abschluß

1. Franz Schiewer (LKT Brandenburg) 13:43:47 h

2. Tom Relou (CT Jo Piels) 19 s zur.,

3. Jakob Steigmiller (Cycling Sports) 40s, 4. Pflingsten (KED-Bianchi) 40 s, 5. Polling (ASITO Craft CT), 6. Gründer (LKT Brandenburg), 7. Fiedler 58 s, 8. Thömel (beide KED-Bianchi) 1:02 min, 9. Lütters (EGN Rose) 1:18 min, 10. van Blanken (Jo Piels) 1:20 min, 11. Tiedt (Hamburg) 1:22 min, 12. Seubert (KED-Bianchi) 1:25 min, 13. Tucholl (Berlin) 1:29 min, 14. S. Obländer (MLP) 1:35 min, 15. Chaigneau (Jo Piels) 1:42 min, 16. S. Cordeel (Rock Werchters-Chocolade) 1:43 min, 17. Polus (Polen) 1:45 min, 18. Faltin (Hamburg) 1:50 min, 19. Mironov (Cycling Sports) 2:09 min, 20. Luyt (ASITO) 2:25 min, 21. Posthuma 2:36 min, 22. de Bekker (beide Jo Piels) 2:44 min, 23. Bars (Tschechien) 2:57 min, 24. Breuer (MLP), 25. Kaltfofen (Tschechien) 3:06 min ... 29. Reinhardt (Berlin) 3:15 min, 37. Müller (KED-Bianchi) 3:55 min, 43. Palenker (Stadler) 4:58 min, 68. Lehmann (KED-Bianchi) 6:07 min, 78. Pachale (Berlin) 9:26 min.

Nachwuchswertung: 1. Tony Müller 4:15:40 h, 2. Polus, 3. Benda ... 16. Reinhardt, 21. Pachale; **Gesamtabschluß:** 1. Franz Schiewer 13:43:47 h, 2. Jakob Steigmiller 29 s, 3. Peter Jan Polling 57 s ... 8. Reinhardt 3:15 min, 19. Pachale 9:26 min.

Sprintwertung I: 1. Pachale 3 Punkte, 2. Nederlof (ASITO) 2, 3. Gründer 1; **II:** 1. Pachale 3, 2. Nederlof 2, 3. Ariesen 1; **III:** 1. Pachale 3, 2. Nederlof 2, 3. Ariesen 1; **IV:** 1. Nederlof 2, 2. Pachale 2, 3. Ariesen 1; **V:** 1. Nederlof 3, 2. Pachale 2, 3. Polus 1.

Gesamt- Abschluß Rotes Trikot:

1. Johim Ariesen (Jo Piels) 16 Punkte, 2. Chris Pachale (Berlin) 13, 3. Piotr Polus (Polen) 1, 4. Nederlof (ASITO) 12, 5. Posthuma 10, 6. Relou (beide Jo Piels) 6, 7. Polling (ASITO), 8. Pflingsten (KED-Bianchi) je 5 ... 11. Faltin (Hamburg) 3, 18. Thömel (KED-Bianchi) 2.

Wertung Aktivster Fahrer Grünes Trikot

1. Björn Meersman, 2. Tim Nederlof, 3. Robin Chaigneau, 4. Faltin, 5. Pachale, 6. Seubert.

Tagesmannschaft: 1. Stadler 12:47:00 h, 2. Jo Piels, 3. Türkei ... 7. KED-Bianchi, 15. Berlin.

Gesamt Abschluß: 1. KED-Bianchi 41:12:12 h, 2. Jo Piels 15 s, 3. LKT Brandenburg 58 s, 4. ASITO 4:26 min, 5. Cycling Sports 4:34 min, 6. Hamburg 6:00 min, 7. MLP 7:19 min, 8. EGN Rose 7:37 min, 9. Berlin 8:15 min, 10. Polen 8:31 min.

Spannende Rennen verkürzten die Zuschauer die Wartezeit auf die Tour am Tauntzien.

Foto: Link

Gastgeber großzügig

Diesmal hatte sich der BRV zur Unterhaltung der wartenden Zuschauer am Tauntzien für die C-Klasse und die Senioren entschieden. Für beide Rennen gab es eine gute Resonanz und in beiden Klassen erwiesen sich die Gastgeber auch als sehr großzügig. So entführte Karsten Bombach (RC Magdeburg) den Sieg in der C-Klasse ebenso wie der überlegene Senior Viktor Slavik aus Kassel.

C-Fahrer Bombach begann in der vierten Wertung fleißig Punkte zu sammeln. Zu dem vorgeprellten Magdeburger gesellte sich bald der Leipziger Thomas Becker. Das Feld konnte einer Überraschung nicht entgehen. Der inzwischen mehr im Duathlon aktive Zehlendorfer Christian Hoffmann (Team Conway) versuchte zusammen mit dem Cottbuser Ralph Lieske zu folgen, aber vergebens. Doch so rettete das Zehlendorfer Eichhörnchen noch mit Rang 4 Berlins Ansehen.

Bei den Senioren mangelte es ebensowenig an Ausreißversuchen, aber um eine Überwindung zu vollziehen fehlte es diesen dann doch an Stehvermögen. Mit einer Serie von Wertungssiegen verschaffte sich Viktor Slavik ein solides Punktepolster. Da stand der jüngst erfolgreiche Olaf Kirscht (BTSC) doch allein auf weiter Flur, wenn ihm auch 24 Punkte zum Ehrenplatz verhalfen.

Begleitprogramm zur 57. Tour de Berlin am 1. Juni 2009

Kriterium - C-Klasse (63 km): 1. Karsten Bombach (RC Magdeburg) 1:36:27 h/26 Punkte, 2. Thomas Becker (SC DHfK Leipzig) 23, eine Runde zurück: 3. Ralph Lieske (RSC Cottbus) 30, 4. Hoffmann (Conway) 22, 5. Steinbach (RC Magdeburg) 21, 6. Altmann (1. RSC Strausberg), 7. Jachwitz (PSV Olympia) je 7, 8. Lichowos 5, 9. Tetzlaff (beide BTSC), 10. Kalkbrenner (Conway) je 4, 11. Fiedler 3, 12. K. Seiler (beide AdW) je 2, 13. Lipinski (RV Iduna), 14. Mill (FC Lexxi Speedbike), 15. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 1, 16. Schmidt (AdW), 17. Langrock (VC Avanti).

Senioren (45 km): 1. Viktor Slavik (RV Kassel) 1:08:35 h/43 Punkte, 2. Olaf Kirscht (BTSC) 24, 3. Axel Sinske (RSC Cottbus), 4. Karrasch (RG Hamburg) je 14, 5. Arndt (Master Racingteam) 10, 6. Schaberg (BTSC) 7, 7. Boricza (Mecklenburger Fahrradturn), 8. Kühn (RV Iduna) je 2, 9. Otto (RSV Werner Otto), 10. Herold (RV Berlin 1888) je 1, 11. Jürß (RSV Blankenfelde), 12. Altenkirch (RC Kleinmachnow), 13. Blanke (Team Neff), 14. Böttcher (RSV Königs Wusterhausen), 15. Appelt (RT Cöpenick).



Mit der Jugend jung geblieben

Am 25. Juni 2009 feierte in Rudow der verdienstvolle Radsportfunktionär Klaus Waclawik von der NRW Luisenstadt seinen 70. Geburtstag. Ihm gelten unsere herzlichen Glückwünsche, verbunden mit einem großen Dankeschön für seinen nimmermüden Einsatz für den Radsport in Berlin und darüber hinaus.

Sein ganz besonders Augenmerk gilt seit jeher den jungen Nachwuchsfahrern, denen er nach Beendigung seiner eigenen erfolgreichen Laufbahn im Neuköllner Traditionsverein sofort hilfreich zur Seite stand. 14 Jahre wirkte er als Jugendleiter sehr erfolgreich und ebnete manchem Talent den Weg in höhere Regionen. So wurde man schließlich auch im BRV auf ihn aufmerksam und beehrte ihn mit der Funktion als Landesjugendleiter. Seit 1986 sicherte sich der Jugendausschuß des Bundes Deutscher Radfahrer die Mitarbeit von Klaus Waclawik als Beisitzer. Im Frühjahr dieses Jahres wurde er für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Sehr ans Herz gewachsen ist dem wieselflinken Organisator aber auch die Tour de Berlin. Die Etappe Rund um Rudow mit Start und Ziel vor dem von ihm und seiner Familie betriebenen Reisebüro Schöne gehört inzwischen fest zum Programm dieser Traditionsveranstaltung in der Hauptstadt. Mit ihrem Volksfestcharakter ist diese Etappe dank des Einsatzes von Klaus Waclawik und seinem kleinen Team etwas ganz besonderes.

20 Jahre RTF Rund um Berlin

Noch vor dem Fall der Mauer war im Ostteil der geteilten Stadt Manfred Grätz bei der BSG Lok Pankow nach dem Ende seiner sportlichen Rennfahrerlaufbahn die Idee zu einer Tour mit größeren Ansprüchen für Radwanderfahrer gekommen. Als eine damals übliche Leistungsradwanderung entstand so Rund um Berlin. Teilnehmer aus Westberlin mußten für die erste Veranstaltung am 5. August 1990 noch ein Besuchervisum beantragen. Gestartet wurde an der Radrennbahn in Berlin-Weißensee, die inzwischen leider nicht mehr existiert. Im Uhrzeigersinn wurde die Spreemetropole umrundet. Über Königs Wusterhausen, Großbeeren steuerten die Leistungsradwanderer Potsdam an. Über Falkensee, Schönwalde, Bernau und Blumberg waren dann in Weißensee 210 km bewältigt.

Dann fiel die Mauer und nun lief die Veranstaltung als Radtourenfahrt beim BDR. Später wurde der Start- und Zielort nach Hermsdorf verlegt, die Streckenführung aber beibehalten.

Seit 2006 trifft sich die RTF-Szene zu diesem Höhepunkt am Olympiastadion. Die Ortsdurchfahrt Potsdam entfiel. Der RTF-Marathon führt nun über Saarmund, Steinücken, Wannsee und den „Willi“ ins Ziel und ist jetzt 230 km lang.

Für den Jubiläumsstart zum 20. RTF-Marathon um Berlin hoffen alle am 9. August 2009 auf schönes Wetter, wie in fast allen vorangegangenen Jahren. Die alten Hasen erwarten zahlreiche Neueinsteiger zu dieser Jubiläumsfahrt.

Ein Youngster verblüffte die Altmeister

Ausgezeichnet fiel das Echo für das Jedermannrennen aus, das in dem Etappenprogramm von Altlandsberg sich einen Stammplatz zu erobern sucht. Das Rennen ist bei der POT Marketing GmbH in guten Händen.

Für eine Überraschung sorgte der junge C-Fahrer Daniel Fiedler vom BSV AdW, der den alten Meistern entwischen konnte. Am dichtesten folgte ihm im Ziel noch Michael Zippan (RSV Königs Wusterhausen/Wildau). Exprofi Jörn Reuß hatte in Thomas Kapuste einen namhaften früheren Bahnfahrer als Vierten im Schlepptau. Einmal mehr mit sich zufriedenen war Werner Otto, der ehemalige Meistersprinter, dem selbst im hohen Radsportalter auf der Straße Flügel zu wach-

sen scheinen. Auf Platz 12 zeigte er so manchem Jüngeren sein Hinterrad.

Das Rennen zählt zum Corratec-MOL Cyclingcup, der am 26./27. September 2009 beim Strausberger Radsportwochenende mit einem Rundstrecken- und einem Straßenrennen abgeschlossen werden soll.

Jedermannrennen am 29.5.2009 in Altlandsberg von POT Marketing (57,6 km): 1. Daniel Fiedler (AdW) 1:26:57 h, 2. Michael Zippan (RSV Königs Wusterhausen), 3. Jörn Reuß (Ferox BikeKult Berlin) 2 s zur., 4. Kapuste (Frankfurter RC), 5. G. Chemnitz (Westpoint) 10 s, 6. Schoknecht (RC Kleinmachnow) 12 s, 7. Teller (VT Dresden) 19 s, 8. Niemann (Shop4Cross Potsdam) 21 s, 9. Schaal (Ferox BikeKult), 10. Heller, 11. D. Chemnitz (beide Westpoint), 12. Otto (RSV Werner Otto).

Gratulation an Günther Wunderlich

Eng mit dem Berliner Radsport verbunden ist seit Jahrzehnten Günther Wunderlich, dem wir gern auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag übermitteln, den er am 10. Juni begehen konnte. Wir danken ihm bei dieser Gelegenheit für eine stets gedeihliche Zusammenarbeit.

Immerhin gehörte er in den fünfziger Jahren zu den Mitbegründern der SG Fredersdorf, die sich im DDR-Radsport eines guten Rufes erfreute. Unbestritten sind seine großen Verdienste um die kleine aber feine Radrennbahn in Fredersdorf, die seit jeher gern von vielen Berlinern vom Nachwuchs bis zur Spitze genutzt wurde und weiter wird. Ange-

sichts der wenigen Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Hauptstadt Bahntraining betreiben zu können, ist das von immensen Vorteil.

Geschätzt wird besonders die Gewissenhaftigkeit von Günther Wunderlich als Wettkampfrichter. Auch hier blickt er auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurück und verhalf währenddessen auch so manchem Großereignis - zuletzt im Velodrom - zum vollen Erfolg.

Inzwischen ist der 1. RSC Strausberg eine wichtige Wirkungsstätte für den rastlosen immer freundlichen Sportveteran. So möge es noch lange bleiben.



Spannende Jagd bei strömendem Regen

Ausgerechnet als die Elite zu ihrem Wettbewerb anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des RV Lichterfelde-Steglitz am 6. Juni 2009 an den Start ging, öffnete Petrus die himmlischen Schleusen und fortan begleitete strömender Regen das 55. Lichterfelder Rundstreckenrennen im Rahmen der 57. Steglitzer Woche um den Preis der Berliner Kindl-Schultheiss Brauerei. Das hatten die rührigen Organisationen um den Vereinsvorsitzenden Hans-Joachim Schubert wahrlich nicht verdient, zumal sie gerade diesen Renn- tag aus Anlaß des 115. Geburtstages ihres RV Lichterfelde-Steglitz wieder so glänzend, wenn auch mit immenser Kraftanstrengung, vorbereitet hatten.

Zwar lichteten sich dann doch allmählich die Reihen der Zuschauer, die dicht gedrängt am Ludwig-Beck-Platz bis dahin die Rennen verfolgt hatten. Ob es 2010 eine Fortsetzung geben wird, ließ Hans-Joachim Schubert bei seinen Dankesworten an die Sponsoren und Unterstützer, die Behörden und Parteien zwar offen, aber der laute Beifall besonders aus den Reihen seiner fleißigen Mitstreiter sollte Radsport-Berlin dann doch hoffen lassen.

Der erste Vorstoß aus der mit 30 s Vorgabe vor der B-Klasse und weiteren 30 s vor der A mit Lokalmatador Victor Ulzen, dem Berliner Meister vom Veranstalterverein, gestarteten C ging auf das Konto des Internationalen Stehermeisters von Berlin, Florian Fernow von den Zehlendorfer Eichhörnchen.

Eigentlich immer auf Führungsdienste durch seinen Schrittmacher angewiesen, suchte er diesmal beherzt allein sein Heil in der Flucht. Nachdem die B-Fahrer relativ schnell ihren Rückstand wettgemacht hatten, gingen sie auch sofort an die Spitze des Pulks. Der jetzt für das Stevensteam Hamburg beim Harvestehuder RV startende Berliner Bahnfahrer Bastian Faltin und Theo Reinhardt vom SC Berlin, beide als Junioren mit Meistertiteln geschmückt, machten sich bald an die Verfolgung des stämmigen Ausreißers.

Dieses Trio erhielt nach wenigen Runden



Der Regen hielt Chris Pachale, Konrad Opitz, Bastian Faltin und Florian Fernow (v.l.n.r.) bei ihrer Extratour nicht auf.

weitere Verstärkung durch Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt), Chris Pachale (BSV AdW) und dem erfolgreichen Querfeldeinspezialisten Konrad Opitz von den Zehlendorfer Eichhörnchen im Trikot des Stevens Cyclocross-Team Hamburg.

Während sich die A-Klasse immer noch um den Anschluß nach vorn bemühte, baute das Sextett seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Selbst als bedauerlicher Weise auf dem nassen Pflaster Theo Reinhardt und wenig später auch Julian Tucholl stürzten und als Tempomacher ausfielen, hielt sich der Vorsprung immer im Bereich einer guten halben Minute. Julian Tucholl versuchte leider vergebens, wieder Anschluß an die Ausreißer zu finden, die aber auch keine Zeit verlieren durften, um ihr großes Ziel zu erreichen. Mit anerkennendem Beifall verabschiedeten die Zuschauer schließlich den ehemaligen Juniorenmeister, als er dann doch entkräftet aufgeben mußte.

Weiter bangte alles um Victor Ulzen, der das Lichterfelder Rennen schon oft bestimmt und

gewonnen hatte. Am Daumendrücken seiner zahlreichen Anhänger hatte es keinen Mangel. Aber so oft in der inzwischen vereinigten Meute der Verfolger zum Sturm geblasen wurde, verringerte sich zwar der Vorsprung der Ausreißer. Reduzieren konnten sie ihn aber nicht.

Aufgeschlossen zu einem größeren Pulk von Fahrern, die das Tempo der Ulzen-Gruppe nicht hatten mitgehen können, setzten die Ausreißer sich sofort an die Spitze. In der Schlußrunde hielt der schon bei der Tour de Berlin glänzend aufgelegte Bastian Faltin dann seine Zeit für gekommen und empfahl sich seinen Begleitern. Sie sollten ihn erst nach dem Zieleinlauf wiedersehen.

Auf einen Spurt mit dem Crosser Konrad Opitz wollte es Chris Pachale danach ebenfalls nicht ankommen lassen und setzte sich noch erfolgreich ab, um sich den Ehrenplatz zu sichern. Für Opitz gab es nun im dritten Rennen hintereinander einen dritten Rang, denn Vereinskamerad Fernow mußte klein beigeben. Als bester C-Fahrer hatte sich für ihn der Soloritt vom Anfang dann doch noch gelohnt. Verdient empfing er dafür den Ehrenpreis der Bezirksverordneten-Versammlung von Steglitz-Zehlendorf.

Alle fieberten dann dem Endkampf der Verfolger entgegen, die der Charlottenburger Steffen Müller vor seinem Namensvetter Robert anführte. Überraschend konnte auch Florian Fahr (RT Cöpenick) noch Lokalmatador Victor Ulzen hinter sich lassen.

Hinter allen lag eine kräftezehrende Tortour bei Regen und Kälte, der Beifall war ihnen sicher. Besonders erfreut und belohnt sahen sich die Ausreißer noch dadurch, daß auf sie ein wahrer Prämienregen niedergegangen war, den sie aber gern erduldet hatten.

Noch in trockenen, höchstens schweißnassen Trikots hatten die Jugendfahrer ihr Rennen absolviert. Der beherzte Schlußspurt des BDR-Auswahlfahrers Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) war so recht nach dem Geschmack des sachverständigen Publikums. Sein Auswahlkollege Maximilian Beyer (SC Berlin) gab sich im Kreise weiterer Auswahlfahrer nur knapp dem Hildesheimer Jan Brockhoff geschlagen, wurde sicherer Dritter. Beide hatten sich damit endgültig für einen Start im BDR-Trikot bei der



So sollte der Berliner Bastian Faltin im Hamburger Stevenstrikot als Sieger ins Ziel.

Fotos: Uhlig





Ein starkes Rennen fuhr einmal mehr in Lichterfelde Silvio Herklotz, diesmal als überlegener Jugendsieger.



Seine Nachfolger bei den Schülern waren Andre Thiel (Mitte), Julie Gudlowski (l.) und Til Schuster (r.).

Fotos: Uhlig

➔ Fortsetzung von Seite 6

Lausitz-Tour empfohlen.

Ein scharfer Antritt verhalf auch Andre Thiel (RSV Werner Otto) zum Sieg in der Schülerklasse. Der heiß umstrittene Ehrenplatz ging im Spurt an Julie Gudlowski (AdW), der Til Schuster (SC Berlin) als Dritter nur klein beigab.

Der dritte Streich für den RSV Werner Otto erfolgte erwartungsgemäß von Moritz Malcharek, der sich gegen den Hamburger Ludwig Cordes behauptete, während sein Vereinskamerad Max Sommerfeld dem Marzahner Pascal-Steven Schultz noch den Zutritt zum Podest als Dritter verwehrte.

Die nur schwach vertretenen Berliner Junioren konnte die Alleinfahrt von Philip Schier (HRV Wernigerode) nicht aufhalten.

Bei den Senioren verpaßte Christian Jäger (RV Berlin 1888) mit dem Ehrenplatz hinter Toralf Baumgarten den Sieg nur knapp.

Beim Prominentenrennen eilten Joachim Löbe und Cornelius Piappach (Grüne) kurz vor dem drohenden Regen in dieser Reihenfolge ins Ziel.



Steher Florian Fernow mit Pokal für den besten C-Fahrer.

55. Lichterfelder Rundstreckenrennen des RV Lichterfelde-Steglitz im Rahmen der 57. Steglitzer Woche am 6. Juni 2009

Preis der Berliner Kindl-Schultheiss-Brauerei - Elite (85 km): 1. Bastian Faltin (Harvestehuder RV) 1:53:54 h, 2. Chris Pachale (AdW), 3. Konrad Opitz (Stevens Cyclocrossteam Hamburg), 4. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. St. Müller (RC Charlottenburg), 6. R. Müller (SWB Bremen), 7. Fahr (Radteam Cöpenick), 8. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), 9. Pohl (Isaac), 10. Brauns (RSG Grimma), 11. A. Müller, 12. Bengsch, 13. Tetzlaff (alle BTSC), 14. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen), 15. K. Seiler (AdW), 16. Peckruhn (RSC Erfurt), 17. Fiedler (AdW), 18. Tinius (RV Berlin 1888), 19. Stubert, 20. Regenbogen (beide AdW), 21. Kalkbrenner (Conway), 22. Jung (Highworks-BH Bikes), 23. Laufer (RC Charlottenburg), eine Rd. zur.: 24. Hoffmann (BRC Semper).

Ralf-Karbowy-Gedenkrennen - Junioren (51 km): 1. Philip Schier (HRV Wernigerode) 1:17:33 h, 2. Christian Fuchs (RSV Osterweddingen), 3. Finn-Niklas Michelau (RT Lübeck), 4. Fiegel, 5. Schulz (beide SC DHfK Leipzig), 6. Großegger (RSV Osterweddingen), 7. Merker (SC Berlin), 8. Neumann (Marzahner RC), 9. Ilgel (BTSC), 10. Klemm (SC DHfK), 11. Bornstedt (RSV Osterweddingen), 12. Yvonne Fiedler (AdW), 13. Thöiken (RV Lichterfelde-Steglitz).

Preis der Gewerkschaft Verdi - Jugend (34 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 52:37 min, 2. Jan Brockhoff (RSC Hildesheim), 3. Maximilian Beyer (SC Berlin), 4. Lehmann (Harburger RG), 5. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen), 7. Reske (RV Iduna), 8. Cordes (Harvestehuder RV), 9. Appelt (RT Cöpenick), 10. Saß (NRVg Luisenstadt), 11. Schröder, 12. Beyer (beide RG Hamburg), 13. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), 14. Nowak (SC Berlin), 15. Frenzel (RSV Osterweddingen), 16. Gumtz (BTSC), 17. Ginholt (SC Berlin), eine Rd. zur.: 18. Juliane Gotsch (BTSC), 19. Berthold, 20. Plückelmann (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 21. Bergsma (SC Berlin), 22. Schulz (NRVg Luisenstadt), 23. Wegner (AdW), 24. Bögershausen (RV Iduna), zwei Rd.: 25. Anne-Kathrin Merten (RSV Osterweddingen), 26. Hartwig (SC Berlin), 27. Bartsch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 29. Lüttge, 30. Jantosch (beide BRC Semper).

Preis Radsport süd-west, Inh. Stefan Kretschmer - Schüler (11,9 km): 1. Andre Thiel (RSV Werner Otto) 19:56 min, 2. Julie Gudlowski (AdW), 3. Til Schuster (SC Berlin), 4. Radcliffe (RV Iduna), 5. Cordes (Harvestehuder RV), 6. Rudolph (RT Cöpenick), 7. Pietschker (SC Berlin), 8. Zmiewski (BRC Semper), 9. Kathleen Schack (AdW), 10. Groger (BRC Semper), 11. Helbig (Marzahner RC), 12. Ozimaek, 13. Ihden (beide BTSC), eine Rd. 14. Rettkowski (BRC Semper).

Preis der Deutschen Telekom Technischer Service GmbH - U13 (6,8 km): 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 11:51 min, 2. Ludwig Cordes (Harvestehuder RV), 3. Max Sommerfeld (RSV Werner Otto), 4. Schultz (Marzahner RC), 5. Schmidt (AdW), 6. Quint (Stahnsdorf), 7. Möbius (AdW), 8. Eckart (Genthiner RC), 9. Peterit, 10. Arnold (beide SC Berlin), 11. Müller (BRC Semper), 12. Kaske (BTSC), 13. Paetke (AdW), 14. Reibert (Mecklenburger Fahrradtor), 15. von Troschke (RV Iduna), 16. Kaufmann (RC Charlottenburg), 17. L. Bonßdorf (Mecklenburger FT), 18. Broemel (SC Berlin), 19. B. Bonßdorf (Mecklenburger FT), 20. Rzepka (SC Berlin), 21. Dreßler, 22. Gittel (beide BTSC), 23. Krauß (Mecklenburger FT), 24. Le Roux (RC Charlottenburg).

Preis der PDS-Bank, Berlin-Brandenburg e.G. - Senioren (30,6 km): 1. Toralf Baumgarten (Corporate-Training) 44:21 min, 2. Christian Jäger (RV Berlin 1888), 3. Enrico Busch (RT Borgsdorf), 4. Boriczka (MSC Parchim), 5. Faber (Master-RT), 6. Karrasch (RG Hamburg), 7. Riedel (RV Iduna), 8. Herold (RV 1888), 9. Jürß (RSV Blankenfelde), 10. Butschak (SV Dassow), 11. Thorack (Bad Doberaner SV), 12. K.-D. Appelt (RT Cöpenick), 13. Grünig (HRC Wernigerode), 14. Dulkies Bad Doberaner SV), 15. Kirscht (BTSC), 16. Steffen (RT Cöpenick), 17. Kretschmer (RV Lichterfelde-Steglitz), 18. Wegner (RV Iduna), 19. Runge (RV 1888), eine Rd.: 20. Slavik (RV Kassel), 21. Krug, 22. B. Appelt (beide RT Cöpenick), 23. Carow (BRC Semper), 24. Stumpf (RV Iduna), 25. Theede (RV Lichterfelde-Steglitz), 26. Rossenheimer (Luisenstadt), 27. Gehrmann (RV Iduna).

Im Titelkampf erst spät abgeschüttelt

Der spurtstarke Jacob Fiedler ging als aussichtsreicher von den Bewerbern des KED-Bianchi-Teams bei den Deutschen Meisterschaften im Einerstraßenfahren der U23 in den Weinbergen um Heilbronn in den Endkampf. Lange hatte er als einziger Berliner Kontakt zu den unmittelbaren Medaillenanwärtern gehalten. Als John Degenkolb aus Gera davonziehen wollte, war er noch aussichtsreich in einem Quintett unterwegs. In einer weiter folgenden Verfolgergruppe kämpfte dann auch Christoph Pfingsten verbissen um den Anschluß. Das mißlang leider

und auch Fiedlers Kräfte ließen nach. So hatte er dann mit dem Kampf um die Medaillen nichts mehr zu tun.

Der Titel ging an Dominik Nerz (Milram), der Degenkolb nicht nur einholen konnte, sondern dann auch noch bezwang. Für Fiedler sprang der siebte Platz heraus.

Deutsche Meisterschaft U23 im Einerstraßenfahren am 24.5.2009 in Illseld-Auenstein über 162 km: 1. Dominik Nerz (Milram) 4:23:31 h, 2. John Degenkolb (Thüringen Energie), 3. Julian Kern (RSV Achkarren) ... 7. Fiedler 38 s zur., 10. Seubert 47 s, 11. Pfingsten, 14. Gollhardt (alle KED-Bianchi) 1:19 min.

Robert Bengsch meldet sich zurück

Nach einer längeren Wettkampfpause bis ins späte Frühjahr bestritt Robert Bengsch (KED-Bianchi) zwar einige Rennen, den großen Erfolg erreichte er dabei aber nicht. Dennoch ging es stetig aufwärts. Ausgerechnet bei der Regenschlacht zum Templiner Altstadt-kriterium stellte sich die richtige Form ein. Dafür hatte er sich offenbar am Vorabend unter gleichen widrigen Bedingungen in Lichterfelde eingerollt, um nun endlich loszulegen. Niemand konnte ihm folgen und ihm den Rundenvorsprung streitig machen. Das war der erste Saisonsieg für den mehrmaligen Berliner Straßenmeister.

Robert Müller (SWB Bremen) und Bastian Faltin (Harvestehuder RV) folgten ihm aufs Podest. Damit bestätigte der ehemalige Junioren-Europameister seinen Vortagssieg. Mehr Glück war auch Julian Tucholl (KED-Bianchi) beschieden, kam er doch ohne Bodenberührung diesmal auf Platz 4.

Weitere Berliner Siege feierten Julie Gudlowski (AdW) bei der Weiblichen Jugend und Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) in der U13.

Nach einem starken Rennen mußten sich bei der Jugend Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) und Maximilian Beier (SC Berlin) nur knapp dem Frankfurter Florian Schröder beugen. Einen Ehrenplatz steuerte bei den Senioren auch wieder einmal Mike Herold (RV Berlin

1888) hinter Michael Zippan (RSV Königs Wusterhausen) bei. Einen weiteren Saisonsieg bei den Frauen gab es für Yvonne Fiedler (AdW).

Templiner Altstadtkriterium des Templiner SV Lok am 7. Juni 2009

Elite (62,8 km): 1. Robert Bengsch (BTSC), eine Runde zur.: 2. Robert Müller (SWB Bremen), 3. Bastian Faltin (Harvestehuder RV), 4. Tucholl (NRVg Luisenstadt), 5. Luttuschka (SC DHfK Leipzig), 6. Pohl (Isaac), 7. Möbus (RSV Forst), 8. St. Müller (RC Charlottenburg), 9. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) ... 11. Kalz (Luisenstadt).

Junioren (39,25 km): 1. Lukas Paprotzki (Frankfurter RC), 2. Niklas Schäfer (RSC Cottbus), 3. Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow) ... 7. Neumann (Marzahner RC).

MJ (28,26 km): 1. Florian Schröder (Frankfurter RC), 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Maximilian Beier ... 14. Nowak (beide SC Berlin), 15. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Gumtz (BTSC), 18. Ginhold (SC Berlin), 20. Bögershausen (RV Iduna).

WJ (16,4 km): 1. Julie Gudlowski (AdW), 2. Pauline Timmermann (RSV Finsterwalde), 3. Maxie Rathmann (1. RSC Strausberg).

Schüler (18,84 km): 1. Robert Keßler (Erkneraner RC), 2. Tristan Wedler (RSG Fredersdorf), 3. Marcel Franz (RSC Cottbus) ... 5. Thiel (RSV Werner Otto).

Schülerinnen (12,56 km): 1. Jennifer Jurisch (RKE Cottbus) ... 4. Kathleen Schack (AdW).

U13 (12,56 km): 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto); **U11 (9,42 km):** 1. Henrik Pakalski (Pneumant Fürstenwalde) ... 10. Petereit (SC Berlin).



Yvonne Fiedler spurtete erneut wie hier bei einem früheren Rennen zum Sieg. Fotos: Uhlig

Senioren (31,4 km): 1. Michael Zippan (RSV Königs Wusterhausen), 2. Mike Herold (RV Berlin 1888), 3. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) ... 5. K. Appelt, 7. Steffen (beide RT Cöpenick), 8. Tinius (RV 1888), 9. Riedel, 10. Kammholz (beide RV Iduna), 12. B. Appelt (RT Cöpenick), 13. Runge (RV 1888), 14. Gehrman (RV Iduna).

Erster Männersieg für Tobias Tetzlaff

Schon als Jugendfahrer wußte er mit manchem schönen Spurt zu glänzen. Blieben dann die Erfolge auch eher bescheiden, Tobias Tetzlaff vom Berliner TSC hat sich bei Trainer Dagomar Richter gut weiter entwickelt. Wie gut, das bewies er beim 15. Stadtkriterium Am Schwapp in Fürstenwalde bei einem seiner ersten Rennen in der Männerklasse. In den Wertungen sicherte er sich den Löwenanteil an Punkten und gewann mit 27 Zählern sehr deutlich vor einem weiteren Klassenneuling, Ralph Liese (RSC Cottbus), 17 Punkte. Damit war der erste Sieg in der neuen Klasse perfekt. Dank Platz 3 des Polen Przemyslaw (15 Punkte) erhielt er sogar internationalen Anstrich.

Die starken Gäste von jenseits der Oder sollten sich in anderen Klassen den Gastgeber überlegen zeigen. Michel Dolata gewann bei den Junioren, Patryk Komisarek bei der Jugend. Nur in der U13 ließ sich der starke Cottbuser Maximilian Rabann den Sieg von Damian Pawel Slawk nicht streitig machen. Für die Berliner sollte es diesmal nur zu Plätzen im Vorderfeld reichen. Sebastian Merker (SC Berlin) bei den Junioren, Lucas Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) bei der Jugend und Marc Radcliffe (RV Iduna) bei den Schülern waren jeweils als Fünfte die Besten.

15. Radkriterium Am Schwapp der BSG Pneumant Fürstenwalde, Abteilung Radsportclub am 17. Mai 2009

Elite (43,2 km): 1. Tobias Tetzlaff (BTSC) 1:11:44 h/27 Punkte, 2. Ralph Lieske (RSC Cottbus) 17, 3. Przemyslaw Michalski (Tarnowa Podgorne) 15, 4. Walsleben (Jenatoc) 12, 5. Kanzler (Erkneraner RC) 11, 6. Lerche (RSC Cottbus) 8, 7. K. Seiler (AdW), 8. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 5, 9. Tutzsche (Rhein-Neckar) 3, 10. Stubert (AdW)

2, 11. Langer (RSG Grimma), 12. Altmann (1. RSC Strausberg) je 1, 13. Lichowos (BTSC), 14. Poethke (RT Cöpenick), 15. Schmidt (AdW) ... 18. Greven (RT Cöpenick).

Junioren (33,6 km): 1. Michal Dolata (Tornowo Podgorne) 57:31 min/27 Punkte, 2. David Lessnau (LKS POM Strzelce) 21, 3. Fabian Hagedorn (Frankfurter RC) 11, 4. Kordus (Tornowo Podgorne) 10, 5. Altenkirch (RC Kleinmachnow) 8, 6. Merker (SC Berlin) 5, 7. Neumann (Marzahner RC) 3, 8. Basiy (Frankfurter RC) 2, 9. Großegger (RSV Osterweddingen) 1, 10. Schack (AdW), 11. Szymanski (LKS Gorzow), 12. Ilgen (BTSC).

Jugend (28,8 km): 1. Patryk Komisarek (LKS Nowogard) 48:42 min/24 Punkte, 2. Bartolmiej Grzybowski 17, 3. Wojcich Francak (beide LKS Golczewo) 12, 4. Slawk (LKS Strzelce) 8, 5. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) 5, 6. Willwohl (Frankfurter RC), 7. Ambrosius (RSC Cottbus), 8. Gumtz (BTSC) je 2 ... 15. Wegner (AdW), 19. Ginhold (SC Berlin), 22. Bögershausen (RV Iduna), 23. Senska (BTSC), 28. Juras (RSV Werner Otto), 29. Plückelmann (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Schüler (24 km): 1. Maximilian Seelig (Frankfurter RC) 45:30 min/22 Punkte, 2. Steve Thieme (PSV Forst) 8, 3. Jennifer Jurisch 7, 4. Rahn (beide RK Endspurt Cottbus) 6, 5. Radcliffe (RV Iduna) 5, 6. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde) ... 15. Pietschker (SC Berlin), 16. Kathleen Schack (AdW), 19. Helbig (Marzahner RC), 26. Mössner (RV Iduna), 27. Heinze (AdW).

U13 (16 km): 1. Maximilian Rabann (RKE Cottbus) 30: min/25 Punkte, 2. Damian-Pawel Slawek (LKS Strzelce), 3. Oliver Winkler (RSV Finsterwalde) je 11, 4. Kanter (RSC Cottbus) 7, 5. Malcharek 5 ... 23. Sommerfeld (beide RSV Werner Otto).

U11 (8km): 1. Florian Pürschel (RSC Cottbus) 16:20 min/10 Punkte, 2. Henrik Pakalski (Pneumant Fürstenwalde), 3. Franz Timmermann (RSV Finsterwalde) je 7, 4. Christin Bolesta (RSC Cottbus) 5, 5. Richter (Marzahner RC) 3 ... 9. Petereit (SC Berlin).

Senioren 2, 3, 4 (33,8 km): 1. Axel Sinske (RSC Cottbus) 54:39 min/36 Punkte, 2. Toralf Baumgarten (VfL Wolfsburg), 3. Frank Kühn (RV Iduna) je 18, 4.

K. Appelt (RT Cöpenick) 3, 5. Schaberg (BTSC), 6. Blanke (RSC Cottbus) je 2, 7. Kammholz (RV Iduna) 1, 8. Jäger (RV Berlin 1888), 9. Großegger (RSV Osterweddingen), 10. Kirscht (BTSC) ... 13. Hager (RV 1888), 14. Herbrand (BRC Sempen), 16. B. Appelt (RT Cöpenick), 18. Runge (RV 1888), 19. Steffen, 20. Krug (beide RT Cöpenick), 22. Riedel (RV Iduna), 26. Kinzel (RC Berliner Bär), 28. Gehrman, 29. Binting (beide RV Iduna).



Tobias Tetzlaff gewann in Fürstenwalde.

Drei Berliner auf der Jagd durch Bayern

Bei der diesjährigen Bayern-Rundfahrt waren u.a. auch drei Fahrer am Start, die sich bei uns in Berlin schon einen Namen gemacht haben: Simon Geschke vom niederländischen Team Skil-Shimano, als Sohn eines berühmten Vaters, der sich angabegemäß sehr wohl dort fühlt und dabei nach wie vor seinen Wohnsitz in Berlin hat, Sebastian Hans, der zwar seit eineinhalb Jahren in Leipzig lebt, aber dabei ausdrücklich Wert auf seine Berliner Herkunft, wo er seine dort lebenden Eltern des öfteren besucht, legt und für das Team Mapei Heizomat fährt sowie der gebürtige Cottbuser, aber in Berlin lebende Daniel Musiol, der für das Team Vorarlberg-Corratrec fährt.

Alle drei hatten unterschiedliche Ambitionen für diese nach der Absage der Deutschland-Tour wohl wichtigste Etappenfahrt in unseren Gefilden. Während der sich in guter Form

befindliche Geschke einen Platz für die Gesamtwertung vornahm, hoffte Sebastian Hans sich in diesem hervorragenden Starterfeld einmal in einer Ausreißergruppe zeigen zu können. Besonders wichtig für ihn, da er die letzte U23-Saison bestreitet und mit einem Profivertrag liebäugelt. Dagegen wollte Daniel Musiol erst einmal seine Form testen, um dann vielleicht in der einen oder anderen Trikotwertung eine Rolle spielen zu können.

Die Dominanz der Pro-Tour Teams Milram oder Columbia-Highroad, die mit Linus Gerdemann den Gesamtsieger und mit Andre Greipel einen dreifachen Etappensieger stellten, konnten alle drei nicht verhindern, jedoch überzeugte in erster Linie Simon Geschke mit dem neunten Platz in der Gesamtwertung. Auch Musiol als 22. konnte mit seinen Leistungen durchaus zufrieden

sein, während Sebastian Hans auf Rang 65 einkam, da er auf der schweren zweiten Etappe nach Ruhpolding den Anschluß verpasste und dabei allein rund 25 Minuten einbüßte. Für ihn geht es in erster Linie darum, in der U23-Bundesliga weiter für Furore zu sorgen, während sogar Simon Geschke eine reelle Chance besitzt, an der Tour de France in diesem Jahr teilzunehmen. **Bernd Mülle**

1. Etappe (196,3 km): 1. Andre Greipel (Columbia) 4:34:22 h ... 14. Geschke, 60. Musiol, 64. Hans; **2. Etappe (173,6 km):** 1. Markus Eibegger (Österreich) 4:11:46 h ... 10. Geschke 2:24 min zur., 15. Musiol 5:58 min, 93. Hans; **3. Etappe (178,2 km):** 1. Greipel 4:11:37 h ... 20. Musiol, 49. Hans, 54. Geschke; **4. Etappe Einzelzeitfahren (26 km):** 1. Tony Martin (Columbia) 30:09 min ... 19. Geschke 1:27 min, 60. Hans 3:01 min, 65. Musiol 3:12 min; **5. Etappe (166,4 km):** 1. Greipel 4:00:33 h ... 30. Geschke, 49. Musiol, 90. Hans; **Gesamteinzelabschluss:** 1. Linus Gerdemann (Milram) 17:29:05 h ... 9. Geschke 3:11 min, 22. Musiol 8:40 min, 65. Hans 28:04 min.

Tino Thömel Tages-Vierter in Moskau

Kurz nach ihrer Rückkehr von der Türkei-Rundfahrt brach die BDR-Bahnmannschaft (Ausdauer) zu ihrer knapp zweiwöchigen Mission nach Moskau auf. Auf dem Plan standen dort insgesamt drei Eintagesrennen (Kat. 1.2) sowie eine fünftägige Etappenfahrt (2.2). Erneut dabei waren auch wieder die Berliner Thomas Juhas, Theo Reinhardt sowie Tino Thömel.

Begonnen hat das Unternehmen Moskau am 2. Mai mit dem Mayor Cup über 153 km, bei dem sich Tino Thömel als bester Westeuropäer auf Rang 41 platzieren konnte.

Bereits einen Tag später wurde das 120 km-Rennen Memorial of Oleg Dyachenko ausgetragen. Bei der Entscheidung im Massensprint landeten auch die beiden Berliner Theo Reinhardt (Rang 17) und Tino Thömel (Rang 24) weit vorne, unmittelbar auf Tuchfühlung mit der Spitze.

Höhepunkt der Reise bildete indes die Etappenfahrt Five Rings Of Moscow. Diese be-

gann am 6. Mai mit einem Prolog über 8,2 km sowie einer 124 km langen Halbetappe, bei der sich Eric Baumann (Team Nutrixion Sparkasse) im Massensprint erfolgreich durchsetzen konnte. Theo Reinhardt als 16. und auch Tino Thömel als 25., die zeitgleich ins Ziel kamen, hielten sich alle Möglichkeiten offen, wohingegen Maurice Calles das Rennen bereits vorzeitig beenden musste. Ein nahezu identisches Bild ergab sich tags darauf bei der zweiten Etappe, die ebenfalls mit einem Sieg von Eric Baumann endete, bei der jedoch Tino Thömel im Sprint mit einem 4. Rang einen ersten Achtungserfolg für sich verbuchen konnte. Der dritte Tagesabschnitt zersprengte das Fahrerfeld förmlich und es bildeten sich zahlreiche Gruppetos. Theo Reinhardt beendete diese Etappe als 11. Tino Thömel erreichte das Ziel als 58. und verlor mit knapp 9 Minuten kostbare Zeit in der Gesamtwertung. Unbeeindruckt davon setz-

te der Fahrer des BSV AdW an den beiden verbleibenden Tagen jedoch zur Schluss-offensive an. Jeweils im Sprint erreichte Tino Thömel das Ziel auf Rang 4 bzw. 9, womit er seine anhaltend starke Form deutlich unterstrich. Die Gesamtwertung sicherte sich der Russe Timofey Kritskiy, der bereits am ersten Tag die Führung übernahm und sie bis zum Schluss nicht mehr abgab. Bester BDR-Fahrer wurde Theo Reinhardt auf Rang 21; Tino Thömel beendete den Wettbewerb schließlich als 40. Beide haben sich damit aufgrund ihrer konstanten Leistungen für weitere hochkarätige Einsätze empfohlen. Und möglicherweise reicht es bei dem sprintstarken Tino Thömel bald sogar zu einem Etappensieg.

Den Abschluss der Russlandreise bildete das mit 149,6 km ausgeschriebene Eintagesrennen Grand Prix of Moscow. Theo Reinhardt belegte hier den 7., Tino Thömel den 21. Rang.

Andreas Schmidt

dabei sein mit



Wir freuen uns mit allen Freunden des Radsports auf eine faire und spannende 96. Tour de France.

Allen Teilnehmern unserer Bus - Reisen zum Grand Départ in Monaco und zu den Etappen in den Alpen wünschen wir viele schöne Erlebnisse und interessante Eindrücke - egal ob sie per pedes oder mit ihrem Rad bei den Touretappen von Karawane bis Besenwagen dabei sind!

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL www.tuk.de
&
Buchung: DANZIGER STR. 168 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

Mayor Cup (153 km), 2. Mai 2009: 1. Mikhail Antonov (Team Katyusha) 3:46:18 h,... 41. Thömel, 43. Reinhardt, 55. Juhas.

Memorial of Oleg Dyachenko (120 Km), 3. Mai 2009: 1. Mikhail Antonov (Team Katyusha) 3:03:33 h,... 17. Reinhardt, 24. Thömel.

Five Rings of Moscow (6. bis 10.5.2009):

Prolog (8,2 km): 1. Timofey Kritskiy (Rus), 10:14 min,... 37. Tino Thömel, 40. Thomas Juhas, 68. Theo Reinhardt; **1. Etappe (124 km):** 1. Eric Baumann (Team Nutrixion Sparkasse) 2:44:31 h,... 16. Reinhardt, 25. Thömel, 75. Juhas; **2. Etappe (153 km):** 1. Eric Baumann (Team Nutrixion Sparkasse), 2:58:46 h,... 4. Thömel, 49. Reinhardt, 87. Juhas; **3. Etappe (129,6 km):** 1. Alexander Khatuntsev (Rus) 3:48:16 h,... 11. Reinhardt, 36. Juhas, 58. Thömel; **4. Etappe (100 km):** 1. Ivan Kovalev (Rus), 2:42:21 h,... 4. Thömel, 75. Reinhardt, 82. Juhas; **5. Etappe (149,6 km):** 1. Andreas Schilling (Team Nutrixion Sparkasse), 3:44:39 h,... 9. Thömel, 25. Reinhardt, 71. Juhas; **Gesamteinzelabschluss:** 1. Alexander Khatuntsev (Rus), 16:08:45 h,... 21. Reinhardt 1:43 min, 40. Thömel, 10:01 min, 64. Juhas 18:08 min.

Grand Prix of Moscow (149,6 Km), 12. Mai 2009: 1. Alexander Khatuntsev (Rus) 3:47:49 h,... 7. Reinhardt, 21. Thömel.

Moritz Malcharek fährt weiter erfolgreich

Der im Vorjahr zur Förderung des Nachwuchses ins Leben gerufene Michelin-Cup wurde von dem RSV Werner Otto am 13. Juni fortgesetzt. Für diese Rennen gab es eine neue Strecke bei Mehrow, einem Ortsteil von Ahrensfelde, direkt vor den Toren Berlins. In allen Klassen entwickelten sich lebhaft Kämpfe, wobei es dem talentierte Moritz Malcharek vom Gastgeber einmal mehr gelang, seine Fähigkeiten nachzuweisen. Es war daher auch nicht verwunderlich, das er seine schöne Serie von Siegen auf der Straße fortsetzen konnte. Auf Dauer der Distanz duldete der junge Himmelsstürmer keine Konkurrenten an seiner Seite, gewann schließlich mit deutlichem Vorsprung. Am nächsten kam ihm noch Bruno von Maydell (RC Kleinmachnow), der sich ebenfalls mit Max Jannes Hessel (TuSpo Weende) hatte absetzen können. Sie verwehrten der tapfer kämpfenden Sarah Kayser (RSV Blankenfelde) den Zutritt aufs Podest. Aber mit Rang 4 konnte das Mädchen aus dem Berliner Vorort durchaus zufrieden sein. Als zweitbesten Berliner verpaßte Pascal Schultz (Marzahner RC) nur knapp den Spurtsieg des Hauptfeldes, den ihn noch Christopher Schulz (RC Kleinmachnow) vor der Nase wegschnappen konnte.

Überlegene Sieger im Sportforum

Eine Fortsetzung fand der Michelin-Cup 2009 des RSV Werner Otto am 14. Juni auf dem schnellen Rundkurs im Sportforum Hohenschönhausen. Bei den spannenden Kriterien blieben Überraschungen aus. Die Vortagsieger zeigten sich auch beim Punktesammeln wieder überlegen.

Bei den Schülern wollte sich allerdings Leon Rohde nicht damit begnügen. Zum Punktevorsprung gesellte sich auch noch ein Rundenvorsprung. Dem Köpenicker Justin Rudolph blieb es vorbehalten mit Platz 7 die beste Platzierung für die Berliner einzufahren.

Moritz Malcharek beherrschte in der U13 die Wertungen nach Belieben, war bald für die Konkurrenz nicht mehr zu erreichen.

Michelin-Cup des RSV Werner Otto am 14. Juni 2009 im Sportforum Hohenschönhausen

Schüler (35 km): 1. Leon Rohde (RG Hamburg) 52:03 min/47 Punkte, eine Runde zurück: 2. Robert Keßler (Erkneraner RC) 19, 3. Philipp Prien (RG Hamburg) 17, 4. Franz (RSC Cottbus) 12, 5. Ramm (RG Hamburg) 6, 6. Brintrup (RSV Unna) 5, 7. Rudolph (RT Cöpenick) 4, 8. Lo. Rohde (RG Hamburg) 2, 9. Lindenau (RVG Hamburg) 1, 10. Koch (RK Endspurt Cottbus), 11. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 12. Thiel (RSV Werner Otto), zwei Rd.: 13. Peine (RSC Cottbus) 5, 14. Zhu (RKE Cottbus) 2, 15. Witt (Erkneraner RC) 1, 16. Schuster (SC Berlin), 17. Leiß (RT Lübeck), 18. Frank (RG Hamburg), 19. Habermann (RVG Hamburg), 20. Pietschker (SC Berlin) ... 24. Radcliffe (RV Iduna).

U13 (24 km): 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 46:03 min/55 Punkte, 2. Rabann (RK Cottbus) 29, 3. Bruno von Maydell (RC Kleinmachnow) 21, 4. Tuttschke (RKE Cottbus) 7, 5. Hessel (TuSpo Weende) 6, eine Rd.: 6. Sommerfeld (RSV

Im Schülerrennen, das ebenfalls sehr gut besetzt war, standen die Hauptstädter auf verlorenem Posten. Der Sieg ging an den Hamburger Leon Rhode, der ein Trio mit deutlichem Vorsprung ins Ziel führte. An der Spitze der Verfolger kämpfte mit Justin Rudolph (RT Cöpenick) ein Fahrer des jüngsten Jahrgangs um eine gute Platzierung. Mit Platz 7 sah er sich gut belohnt.

Seine ewige Jugend schien bei den Senioren Altmeister Werner Otto beweisen zu wollen, so wie bei manchem Start dieser Saison. Wie es dann nach scharfen Rennen dem 61jährigen gegen ebenso gewieft wie starke Mitstreiter gelang, war durchaus den Sieg wert. Verdientermaßen gewann Werner Otto vor Christian Jäger (RV Berlin 1888) und Klaus-Dieter Appelt (RT Cöpenick).

Michelin-Cup des RSV Werner Otto am 13. Juni 2009 in Mehrow

Schüler (38,6 km): 1. Leon Rohde 58:16 min, 2. Rasmus Ramm (beide RG Hamburg), 3. 3. Robert Keßler (Erkneraner RC), 4. Brintrup (RSV Unna) 2:40 min zur., 5. Franz, 6. Peine (beide RSC Cottbus), 7. Rudolph (RT Cöpenick), 8. Koch (RK Endspurt Cottbus), 9. Ann-Leonie Wiechmann (RSC Hildesheim), 10. Thieme (PSV Forst), 11. Frank (RG Hamburg), 12. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 13. Habermann (RG Hamburg), 14. Zhu, 15. Rahn (beide RKE Cottbus), 16. Radcliffe (RV

Iduna), 17. Hein (RSV Werner Otto), 18. Schuster (SC Berlin) ... 26. Kathleen Schack (AdW), 32. Pietschker (SC Berlin), 35. Helbig (Marzahner RC), 38. Groger (BRC Semper), 39. Heinze (AdW).

U13 (23,1 km): 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 43:36 min, 2. Bruno von Maydell (RC Kleinmachnow) 53 s, 3. Max Jannes Hessel (TuSpo Weende), 4. Sarah Kayser (RSV Blankenfelde) 1:31 min, 5. Schulz (RC Kleinmachow) 1:50 min, 6. Schultz (Marzahner RC), 7. Leiß (RT Lübeck), 8. Möbis (AdW), 9. Petereit (SC Berlin), 15. Grünberg (RSV Blankenfelde) 2:34 min, 16. Müller (BRC Semper) ... 20. Broemel (SC Berlin) 3:24 min, 21. Kaske, 23. Dressel (PSV Forst).

U11 (7,7 km): 1. Julian Rottmann (TV Attendorf) 14:33 min, 2. Janik Petereit (SC Berlin), 3. Max Schneider (PSV Forst).

Senioren (53,9 km): 1. Werner Otto (RSV Werner Otto) 1:17:24 h, 2. Christian Jäger (RV Berlin 1888), 3. Klaus-Dieter Appelt (RT Cöpenick), 4. Herold (RV 1888), 5. Riedel (RV Iduna), 6. Wittig (BRC Zugvogel), 7. Dulkies (Bad Doberaner SV) 1:19 min, 8. Butschak (SV Dassow), 9. Baumgarten (Corporate Training), 10. Zippan (RSV KönigsWusterhausen), 11. Kammholz (RV Iduna), 12. Schaberg (BTSC), 13. B. Appelt RT Cöpenick), 14. Herbrand (BRC Semper), 15. Thorack (Bad Doberaner SV), 16. Jürß (RSV Blankenfelde), 17. Kirscht (BTSC), 18. Krug (RT Cöpenick), 19. Böttcher (RSV Königs Wusterhausen), 20. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), 21. Kinzel (RC Berliner Bär), 22. Witt (PSV Neubrandenburg), 23. Stine Hoffmann (RC Charlottenburg), 24. Carow (BRC Semper).

Altmeister Werner Otto hat allen Grund zur Freude, denn er fühlt sich auf dem Rennrad sehr wohl.



Foto: Uhlig

Werner Otto) 2, 7. Jedan (RSC Cottbus) 1, 8. Hilmann (RKE Cottbus), 9. Teßmann (BTSC), 10. Schmidt (AdW), 11. Kaske (BTSC), 12. Paetke (AdW), 13. Laura Naumann (VfR Nienburg), 14. Schultz (Marzahner RC), 15. Arnold (SC Berlin), 16. Leiß (RT Lübeck), 17. Anja Hönicke (Erkneraner RC), 18. Sarah Kayser (RSV Blankenfelde), 19. Nadine Pohl (Erkneraner RC), 20. Petereit (SC Berlin).

U11 (8 km): 1. Julian Rottmann (TV Attendorf) 15:29 min, 2. Janik Petereit (SC Berlin) 43 s, 3. Elias Richter (Marzahner RC), 4. Antonia Schulz (RC Kleinmachnow).

Der als Kleine Friedensfahrt ausgeschriebene Nachwuchswettbewerb erfreute sich eines regen Zuspruchs. Mehr als zwei Dutzend Jungen aus der Umgebung schwangen sich auf ihre Räder. Max Meyer war Schnellster in der Klasse 8-10 Jahre. Fünf Sekunden später wurde Paul Rudolph Zweiter. Nach zehn Sekunden ging der dritte Rang an Tom Nauschütz. Karlo Brüser legte die 5,6 km der 11-12 in 10:55 min als Sieger zurück. Knapp unterlegen folgte Atrik Findeisen auf Platz 2 und mit größerem Abstand Florian Ramadani als Dritter. Vielleicht tauchen diese Namen demnächst wieder in einer Startliste auf.

Schnelle Forscher auf Kurs

Die Europäischen Sportspiele der Forscher unseres Kontinents gehören inzwischen zum festen Bestandteil von Treffen außerhalb des Labors und anderer Institute. Sport als Ausgleich ist vielen fleißigen Forschern willkommen.

Der Radsport gehört zu dem umfangreichen Programm verschiedenster Sportarten. Erstmals waren die Radsportler dank der Strecke im Sportforum direkt in dieses Programm eingebunden. Das Kriterium führte über 20 km und wurde zu einem harten Zweikampf der beiden Belgier Arits Steven und Joris Neys. Der Dresdner David Pilz versuchte vergeblich sich zwischen diesen beiden zu platzieren, durfte sich dennoch über einen Podestplatz als Dritter freuen.

Bereits am Vortag hatte es auf dem Kurs von Mehrow ein Straßenrennen über 77 km gegeben. Nach Alleinfahrt beendeten die Belgier das Rennen als klare Spitzenreiter. Arits Steven gewann im Spurt vor Joris Neys. Das Dresdner Doppel David Pilz (3.) und Norman Henke traf mit klarem Rückstand als nächstes im Ziel ein.

Fünfter Platz an Christoph Pfingsten

Das neue hessische Rennen Eschborn-Frankfurt City Loop am 1. Mai 2009 ging für die U23 über 140 km. Für Gesprächsstoff sorgte schon bald der deutsche Vizeweltmeister im Cross Christoph Pfingsten (KED-Bianchi), der von Mal zu Mal auf der Straße in ebenso gute Form kommt. Seine Attacke mit Cross-Weltmeister Philipp Walsleben (BKCP Power Plus) verlief lange sehr vielversprechend.

Aber dann schnappte ein Quartett mit dem Australier Jack Bobridge an der Spitze allen anderen den Sieg vor der Nase weg. Nur zehn Sekunden später wurde Pfingsten mit dem fünften Platz belohnt. In der nächsten Gruppe war Timon Seubert nicht vom neunten Platz zu verdrängen, sein Teamgefährte Chris Pachale wurde an 15. Stelle registriert, noch einen Rang vor Björn Gollhardt (alle KED-Bianchi). Ferner: 57. Stefan Müller (KED-Bianchi, 65. Faltin (Hamburg)).

In dem vom Milram-Profi Fabian Wegmann gewonnenen Hauptrennen über 190,8 km in 4:35:40 h wartete der Berliner Simon Geschke (Skil-Shimano) mit einem achtbaren zehnten Rang auf.

NANTES (25.4.-1.5.2009)

Tour de Bretagne UCI 2.2

1. Etappe (159 km): 1. Dennis van Winden (Niederlande) 3:43:42 h ... 95. Karl-Christian König (RSV Werner Otto) 5:17 min zur., 106. Jörg Lehmann (BTSC) 6:52 min, 128. Frank Schulz (RSV Werner Otto - alle BDR-Bahn).

2. Etappe (153,3 km): 1. Julien Fouchard (Frankreich) 3:37:31 h ... 103. Schulz 11:38 min, 109. König 13:01 min, 110. Lehmann 13:02 min.

3. Etappe (161 km): 1. Laurent Mangel (Frankreich) 3:56:12 h ... 78. Lehmann 10:36 min, 87. Schulz 17:40 min.

4. Etappe (156,2 km): 1. Sander Armee (Belgien) 3:46:41 h ... 45. Lehmann 52 s, 100.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

ETTELBRUCK (20.-24.5.2009)

Fleche du Sud, UCI 2.2

1. Etappe (158 km): 1. Marcel Kittel (Thüringen Energie) 3:41:03 h ... 118. Frank Schulz (RSV Werner Otto), 123. Robert Bengsch (BTSC/beide BDR-Bahn). **2. Etappe (151 km):** 1. Simon Zahner (Schweiz) 3:46:49 h ... 81. Schulz, 123. Bengsch. **3. Etappe (157,7 km):** 1. Kittel 3:40:11 h ... 53. Schulz, 117. Bengsch. **4. Etappe (161 km):** 1. Fredrik Johansson (Schweden) 3:44:40 h ... 52. Schulz, 94. Bengsch. **Gesamteinzel Abschluß:** 1. Zähler 14:58:15 h ... 64. Schulz 8:36 min zur., 107. Bengsch 38:17 min.

NAUROD (15.-17.5.2009)

Internationale 3-Etappenfahrt Junioren UCI 2.8

1. Etappe Einzelzeitfahren (8 km): 1. Bob Jungels (Luxemburg) 10:35 min ... 6. Sebastian Wotschke 12 s zur., 54. Nico-Marcel Winkler 43 s, 67. Denis Skarbach 48 s, 75. Christoph Guhl 52 s, 90. Niklas Schäfer 1:04 min, 98. Maximilian Werda 1:11 min, 99. Marc Fischer (alle Alfred-Lippert-Team Berlin).

2. Etappe (86,4 km): 1. Annan Kamyshev (Kasachstan) 2:07:28 h ... 15. Winkler 22 s, 44. Werda 48 s, 48. Skarbach, 63. Guhl 3:11

Schulz.

5. Etappe (169,9 km): 1. Jimmy Engoulvent (Frankreich) 3:55:52 h ... 69. Lehmann 29 s, 76. Schulz 8:52 min.

6. Etappe Einzelzeitfahren (24 km): 1. Timofey Kritskiy (Rußland) 31:33 min ... 24. Schulz 1:44 min, 98. Lehmann 6:30 min.

7. Etappe (153,6 km): 1. Armee ... 57. Lehmann 1:17 min.

Gesamteinzel-Abschluß: 1. Fouchard 22:59:37 h ... 60. Lehmann 36:41 min.

LAUSANNE (28.4.-3.5.2009)

Tour de Romandie UCI PT

Prolog Einzelzeitfahren (3,1 km): 1. Frantisek Rabon (Tschechien) 3:44 min ... 60. Jens Voigt (Saxo Bank) 11 s zur., 78. Martin Müller (Milram) 13 s. **1. Etappe (176,2 km):** 1. Ricardo Serrano (Spanien) 2:08:35 h ... 102. Müller 31 s, 141. Voigt 5:37 min. **2. Etappe (161,5 km):** 1. Oscar Freire (Spanien) 4:06:56 h ... 62. Voigt 1:34 min, 107. Müller 7:18 min. **3. Etappe Mannschaftszeitfahren (14,8 km):** 1. Columbia 18:37 min ... 3. Saxo-Bank 16 s, 17. Milram 1:02 min. **4. Etappe (157,5 km):** 1. Roman Kreuziger (Tschechien) 4:11:44 h ... 38. Voigt 3:47 min, 110. Müller. **5. Etappe (159,5 km):** 1. Freire 3:29:49 h ... 10. Voigt, 95. Müller.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Kreuziger 14:20:14 h ... 35. Voigt 5:30 min, 109. Müller 40:47 min.

BRÜSSEL (22.4.2009)

La Fleche Wallone UCI HIS (260 km): 1. Davide Rebellin (Italien) 4:42:15 h ... 120. Geschke (Skil-Shimano).

LÜTTICH (26.4.2009)

Lüttich-Bastogne-Lüttich UCI HIS (261 km): 1. Andy Schleck (Luxemburg) 6:34:32 h ... 109. Geschke (Skil-Shimano).

ROCHLITZ (25.4.2009)

Kriterium - Jugend (40 km): 1. Kai Lange (SSV Heidenau) ... 3. Lucas Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen).

min, 75. Wotschke 3:22 min, 77. Fischer; **Gesamteinzel:** 1. Wilco Kelderman (Niederlande) 2:17:57 h ... 32. Winkler 1:11 min, 48. Skarbach 1:42 min, 54. Werda 2:05 min, 60. Wotschke 3:40 min, 71. Guhl 4:09 min, 79. Fischer 4:40 min, 111. Schäfer 12:47 min.

3. Etappe (113,3 km): 1. Kelderman 2:51:33 h ... 26. Werda, 35. Skarbach, 60. Fischer, 79. Winkler, 80. Guhl, 92. Wotschke. **Gesamteinzel Abschluß:** 1. Kelderman 5:09:17 h ... 36. Skarbach 2:22 min, 41. Werda 2:45 min, 62. Fischer 6:11 min, 72. Winkler 10:42 min, 80. Guhl 13:40 min, 90. Wotschke 23:32 min.

LANGENHAGEN (10.5.2009)

Jugend (40 km): 1. Jonas Schomburg (RC Langenhagen) 1:00:34 h ... 5. Rohrlack (NRVg Luisenstadt).

VILLINGEN (31.5.2009)

Senioren 2 (52 km): 1. Heiko Gericke (SSV Ulm) 1:17:16 h ... 8. Weber (AdW).

COTTBUS (16./17.5.2009)

Sprintertag - Männer 200 m: 1. Maximilian Levy (RSC Cottbus) 10,37 s, 2. Sebastian Döhner 10,56 s ... 9. Stumpf (beide RSV Werner Otto) 10,79 s; **Sprint:** 1. Levy, 2. Döhner; **Keirin:** 1. Levy ... 4. Stumpf, 7. Döhner. **Frauen - Sprint:** 1. Kristina Vogel (RSC Erfurt) ... 5. Glöß (RSV Werner Otto); **Keirin:** 1. Vogel ... 5. Glöß.

LANGENHAGEN (10.5.2009)

Jugend (40 km): 1. Jonas Schomburg (RC Langenhagen) 1:00:34 h ... 5. Rohrlack (NRVg Luisenstadt).

VILLINGEN (31.5.2009)

Senioren 2 (52 km): 1. Heiko Gericke (SSV Ulm) 1:17:16 h ... 8. Weber (AdW).

COTTBUS (16./17.5.2009)

Sprintertag - Männer 200 m: 1. Maximilian Levy (RSC Cottbus) 10,37 s, 2. Sebastian Döhner 10,56 s ... 9. Stumpf (beide RSV Werner Otto) 10,79 s; **Sprint:** 1. Levy, 2. Döhner; **Keirin:** 1. Levy ... 4. Stumpf, 7. Döhner. **Frauen - Sprint:** 1. Kristina Vogel (RSC Erfurt) ... 5. Glöß (RSV Werner Otto); **Keirin:** 1. Vogel ... 5. Glöß.

Starker Auftritt blieb unbelohnt

Bei der Erzgebirgs-Rundfahrt über 170 km sprühte Christoph Pfingsten (KED-Bianchi) wieder geradezu vor Tatendrang. So fuhr er ein starkes Rennen bei der 30. Auflage der Traditionsveranstaltung am 17. Mai und durfte auch lange auf den verdienten Lohn für seine Anstrengungen hoffen.

Bereits bei der 1. Bergwertung nach 16,7 km erklimmte er als Dritter die Ullmannshöhe, während sein Teamgefährte Jacob Fiedler mit dem Sieg der 1. Sprintwertung nach 36,3 km aufwartete. Die 2. Bergwertung nahm Pfingsten dann zum Anlaß, um gemeinsam mit dem Mapeifahrer Florian Frohn davon-zuziehen. Am Kalkwerk war er vorn, um kurz darauf in der Sprintwertung (61 km) erneut zu triumphieren. Die folgende Kletterpartie bei km 94,7 sah Frohn in Front vor Pfingsten, bei dem sich erste Ermüdungserscheinungen einstellten. Die Alleinfahrt zeigte zu früh Spuren, verhinderte damit auch, daß Pfingsten sich im Gegensatz zu seinem Begleiter weiter vorne halten konnte.

In der nun das Rennen bestimmenden Spitzengruppe befand sich leider kein Berliner. Der Thüringer John Degenkolb setzte sich nach der letzten Bergwertung am Apothekerberg dann auch noch ab und gewann mit deutlichem Vorsprung vor Sebastian Hans (Mapei). Dieser Ehrenplatz reichte ihm auch, um das Spitzenreitertrikot vom Brandenburger Tino Meier zu übernehmen.

Bei den Verfolgern kamen diesmal Abstand Björn Gollhardt (15.) und Jacob Fiedler (16.) aus dem KED-Bianchi-Team ins Ziel. Timon Seubert (KED-Bianchi) erreichte erst mit der nächsten größeren Gruppe Chemnitz-Einsiedel. Mit dem 18. Platz konnte er seinen fünften Rang in der Gesamtwertung nicht behaupten, ist aber als Sechster immer noch aussichtsreich in der Wertung. Seine Punkte zählten immerhin noch für Platz 5 unter den Teams.

30. Erzgebirgs-Rundfahrt am 17. Mai 2009 - 3. Bundesligarennen U23 über 170 km

Tageseinzel: 1. John Degenkolb (Thüringen Energie) 4:23:02 h, 2. Sebastian Hans (Mapei) 34 s, 3. Martin Gründer (LKT Brandenburg) 38 s ... 15. Gollhardt 1:59 min, 16. Fiedler 2:28 min, 18. Seubert 2:52 min, 31. Pfingsten 4:41 min, 43. Müller (alle KED-Bianchi) 15:03 min, 45. Faltin (Hamburg), 54. Lehmann (KED-Bianchi) 22:14 min. **Gesamt:** 1. Hans 496 Punkte, 2. Meier 432, 3. Lehmann (Seven Stones) 411 ... 6. Seubert 288, 14. Pflingsten 212, 25. Fiedler 164, 27. Gollhardt 162, 38. Faltin 102, 58. Müller 64, 71. Pachale (KED-Bianchi) 50, 78. Lehmann 40, 82. Tücholl 37, 98. Thömel 13, 104. Reinhardt (alle KED-Bianchi) 4.

Mannschaften: 1. Thüringen Energie 30 Punkte, 2. Mapei 25, 3. LKT Brandenburg 21 ... 5. KED-Bianchi 16. **Gesamt:** 1. Thüringen Energie 85, 2. Mapei 76, 3. LKT Brandenburg 62 ... 5. KED-Bianchi 48.

NÜRNBERG (17.5.2009)

Steherrennen - Vorläufe I: 1. Mario Vonhof (Schwabach) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) ... 5. Regenbogen (AdW) h. Geßler (Bielefeld); **II:** 1. Florian Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Podlesch; **Endlauf 40 km:** 1. Fernow 36:01 min, 2. Klein (Erfurt), 3. Vonhof

Kritisches zur 3. RTF „Zum Schloss Meseberg“

Nun schon wieder zum dritten Mal („Kinder wie die Zeit vergeht!“) konnten wir am Himmelfahrtstag mit Unterstützung der Gemeinde Leegebruch und der Firma Getränke Land unsere RTF „Zum Schloss Meseberg“ durchführen. Zwar hat das Land Brandenburg die Gebühren erneut leicht erhöht, doch war uns das der attraktive Startort noch wert.

Wie im Vorjahr waren die Wetterberichte in den Tagen vor der Veranstaltung nicht eindeutig. Diesmal jedoch hielt das Wetter im Landkreis Oberhavel mit Ausnahme einiger leichter Schauer am Nachmittag, während über dem nahen Berlin kräftige Gewitter niedergingen. Allerdings verhinderten die im Vorfeld leicht unsichere Wetterlage und der nach unseren schlechten Erfahrungen im letzten Jahr diesmal fehlende Sternfahrtmodus eine stärkere Beteiligung.

Hier ist eine mangelnde Solidarität der veranstaltenden Vereine untereinander zu beklagen. Obwohl die Sternfahrtregeln von der Mehrheit der RTF-Fachwarte so beschlossen wurden, meinen einige immer noch daran drehen zu können. Unabhängig davon ist der Sternfahrtmodus aus meiner Sicht, Fahrkosten hin oder her, eh eine Perversion der RTF-Idee. Sollten ursprünglich den Teilnehmern die landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten einer bestimmten Region nahe gebracht werden, so geht es heute manchen nur noch darum mit möglichst wenig Aufwand die maximale Punktezahl mitzunehmen und möglichst schnell wieder das Weite zu suchen. Der Aufwand, den der Veranstalter z. B. mit der Ausschilderung der Strecken, der personellen Besetzung der Kontrollpunkte und der Kalkulation der einzukaufenden Verpflegung hat interessiert dabei nicht mehr. So, das musste mal gesagt werden!!!

Ab 10 Uhr gingen dann die ersten Gruppen in gewissem zeitlichen Abstand, wie von der Genehmigungsbehörde vorgegeben, auf die Strecken, die am Vortag von drei Teams gut ausgeschildert worden waren. Viele Teilnehmer(-innen) waren ob der gelungenen Streckenführung voll des Lobes, was uns trotz allem ermutigt auch im nächsten Jahr diese Tour wieder anzubieten. Dank

einiger Baumaßnahmen sind im kommenden Jahr speziell auf der 150-km-Runde einige attraktive Streckenänderungen möglich! Diese werden wir auf unserer Vereinsfahrt Ende Juni 2009 testen.

Zum Schluss geht mein Dank an die Teams (bestehend aus Idunen und ihren Angehörigen) an der Anmeldung, am Büffet, an den Kontrollpunkten, an den Streckendienst sowie unseren rasenden Bildreporter Hans Stiglbauer. Besonders hervorheben möchte ich aber Reinhard Schulz, der die Vorbereitungen und die Durchführung vor Ort mustergültig koordiniert hat. Auch der Kamerad Hans Reske hatte in diesem Jahr großen Anteil am Gelingen unserer Veranstaltung. Ohne die Mitarbeiter der Gemeinde Leegebruch, hier seien besonders Frau Scholz, Herr Hoffmann und der Platzwart, Herr Janotta, erwähnt wäre die Veranstaltung gar nicht erst zustande gekommen. So werden wir auch 2010 einen neuen Anlauf unternehmen!

An dieser RTF nahmen insgesamt 163 Starter teil, davon 111 BDR-Fahrer und 52 Trimmfahrer.

Auch in diesem Jahr konnten wir mangels ausreichender Beteiligung nur zwei von drei vorgesehenen Auszeichnungen für auswärtige Mannschaften vergeben. Diese gingen an den mit uns seit langem freundschaftlich verbundenen MTV Aurich und den RSV Werl.

Hier noch zur Information die einzelnen Strecken in Kurzform:

Die 40-km-Strecke von Leegebruch, Germendorf und Hohenbruch bis Teschendorf und zurück.

Die 75-km-Strecke weiter über Grüneberg, Liebenberg, Bergsdorf, Häsener, Neuhäsen, Neulöwenberg, Grüneberg und zurück.

Die 115-km-Strecke ab Häsener weiter über Kraatz, Buberow, Meseberg, Keller, Lindow, Vielitz, Seebeck, Glambeck, Grieben, Herzberg, Sommerfeld, Hohenbruch zurück nach Leegebruch.

Die 153-km-Strecke ab Keller zusätzlich über Rönnebeck, Rauschendorf, Neulögow, Seilershof, Zernikow, Großwoltersdorf, Wolfsruh, Schulzendorf, Hindenberg, Banzendorf und Lindow.

Hans-Peter Hasse
Fachwart für Breitensport

Radwelten - aktiv am Bodensee

Radfahren ab Friedrichshafen - ein Dauerbrenner im touristischen Leistungsspektrum der Zeppelinstadt am Bodensee. Radurlaub am Bodensee liegt voll im Trend; kein Wunder, die Region bietet alles was das Radlerherz höher schlagen läßt. Von der anspruchsvollen Bergetappe in Österreich oder der Schweiz bis zur gemütlichen Familientour am Ufer des idyllischen Sees. Das Spektrum ist riesig, die Möglichkeiten für tolle Touren schier unerschöpflich.

Die Tourist-Information Friedrichshafen hat jetzt eine umfassende Broschüre herausgegeben, in der sich die ganze Palette der Möglichkeiten in einem Medium vereint. Eine hervorragende Planungshilfe für die individuelle Radtour entlang des Bodensees oder in das landschaftlich reizvolle Umland.

In den RADWELTEN finden sich 15 detailliert ausgearbeitete Touren rund um den See und natürlich den Klassiker in Friedrichshafen - „vier Nächte, fünf Touren“. Ein in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hotellerie ausgearbeitetes Tourenpaket, bei dem man mit einem Hotel als Basis quasi den ganzen See erkunden kann - und das zum absoluten Radler-Sondertarif. Sehr beliebt ist auch die Kombination mit den regionalen Verkehrsmitteln, bei der man einen Teil der Strecke mit dem Zug oder sogar mit dem Schiff zurücklegen kann.

Alle Touren sind mit GPS-Daten, Karten mit dem Tourenverlauf sowie Höhenprofilen versehen. Ein einfacher Farbcode macht deutlich, welcher Schwierigkeitsgrad den Radler bei der Tour erwartet. Natürlich können die GPS-Daten sowie die Tourenbeschreibungen auch auf der Homepage der Tourist-Information unter www.friedrichshafen.info heruntergeladen werden.

Doch damit nicht genug. Neben den normalen Touren ist auch das Profipaket mit Ex-Team-Gerolsteiner-Fahrer und Olympiasieger Uwe Peschel - einem gebürtigen Berliner und Sohn des Friedensfahrtsiegers Axel Peschel - im Programm. Das exclusive Radsport-Trainingscamp ist an den ambitionierten Rennradfahrer gerichtet und wartet mit einem detailliert ausgearbeitetem Programm sowie vielen weiteren Highlights und Zusatzleistungen auf.

Auch mit im Paket der RADWELTEN ist ein umfassender Infoteil mit allen wichtigen Daten, Adressen, Servicestellen, Radverleihs und vielem mehr.

Einen echten Vorteil bietet auch die Friedrichshafen bikecard. Bei einer Buchung von mindestens 3 Übernachtungen ab 2 Personen über die Tourist-Information gibt es die bikecard kostenlos und damit verschiedene Vorteile inklusive. Von der Bodensee-Radkarte bis zum kostenlosen Tagesbesuch eines Fitnessstudios. Insgesamt summiert sich das Vorteilspaket auf eine Ersparnis von rund 50,- Euro.

Die Broschüre im praktischen Ringbuchformat ist kostenlos erhältlich bei der Tourist-Information Friedrichshafen. Weitere Informationen unter www.friedrichshafen.info.



Denis Sckarbath Doppelsieger im Velodrom

Beim zweiten Start zum Bahnpokal 2009 am 3. Juni im Velodrom trumpfte auch Denis Sckarbath (AdW) wieder wie von ihm gewohnt auf. Nach der erfolgreichen Bahnsaison voriges Jahr hatte er sich bei Beginn der neuen Wettkämpfe noch etwas zurückgehalten. Davon war nun keine Spur mehr, denn im Punktefahren über 75 Runden der Junioren/Jugend gelang es ihm mit 61 Punkten am besten abzuschneiden. Vereinskamerad Sebastian Wotschke hatte mit 45 Zählern deutlich das Nachsehen. Dann folgte aber auch schon das starke Jugendtrio auf den nächsten Plätzen, angeführt von Silvio Herklotz (RSV Werner Otto). Hatte Maximilian Beier (SC Berlin) hier mit Platz 4 schon seinem Leistungsniveau gemäß gepunktet, war er beim Ausscheidungsfahren voll auf der Höhe. So besaß auch der Sieger der Temporunden Denis Sckarbath im Endspurt diesmal keine Chance. Als Vorletzter war Silvio Herklotz ausgeschieden. Das brachte ihm erneut einen dritten Platz ein. Bei den Schülern entwickelte sich Steven Schreiber vom RSV Blankenfelde zu einem hartnäckigen Gegner der Gastgeber. Das Duell mit Andre Thiel (RSV Werner Otto) entschied er im Ausscheidungsfahren für sich. Bei den Temporunden kehrte Thiel den Spieß

um. Aber das Punktefahren ließ sich Lucas Schreiber (AdW) nicht entgehen. Erwartungsgemäß wiederholte Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) seine Siegesserie vom ersten Mal gegen Vereinskameraden Max Sommerfeld. Nur im Ausscheidungsfahren sah er sich Pascal Schultz (Marzahn RC) als letzten Gegner gegenüber.

2. Renntag Berliner Bahnpokale am 3. Juni 2009 im Velodrom

Junioren/Jugend - 75 Runden Punktefahren: 1. Denis Sckarbath 61 Punkte, 2. Sebastian Wotschke (beide AdW) 45, 3. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 41, 4. Beier (SC Berlin) 27, 5. Reske (RV Iduna), 6. Merker (SC Berlin) je 17, 7. Hein (RSV Werner Otto), 8. Neumann (Marzahn RC) je 9, 9. Werda (SC Berlin) 8, 10. Winkler (AdW) 4, 11. Saß (NRVg Luisenstadt), 12. Gumtz (BTSC).

20 Temporunden: 1. Denis Sckarbath 12 Punkte, 2. Maximilian Beier 7, 3. Maximilian Werda 6, 4. Wünsch (AdW), 5. Neumann je 2, 6. Winkler 1, 7. Hein, 8. Herklotz, 9. Nowak (SC Berlin), 10. Saß, 11. Gumtz, 12. Wotschke, 13. Schack (AdW), 14. Merker, 15. Wegner (AdW).

Ausscheidungsfahren: 1. Maximilian Beier, 2. Denis Sckarbath, 3. Silvio Herklotz, 4. Wünsch, 5. Hein, 6. Wotschke, 7. Reske, 8. Saß, 9. Merker, 10. Juliane Gotsch (BTSC), 11. Nowak, 12. Gumtz, 13. Winkler, 14. Wegner, 15. Neumann, 16. Bögershausen (RV Iduna), 17. Juras (RSV Werner

Otto), 18. Senska (BTSC), 19. Schack, 20. Ginholt (SC Berlin), 21. Ilgen (BTSC), 22. Bergsma, 23. Werda, 24. Hartwig (SC Berlin), 25. Schulz (Luisenstadt), 26. Anja Radimerski (RV Iduna).

Schüler - 30 Runden Punktefahren: 1. Lucas Schreiber (AdW) 19 Punkte, 2. Sebastian Hein 16, 3. Andre Thiel (beide RSV Werner Otto), 4. Schreiber (RSV Blankenfelde) je 10, 5. Pietschker (SC Berlin) 2, eine Rd. zur.: 6. Jürß (RSV Blankenfelde) 5, 7. Julie Gudlowski (AdW), 8. Helbig (Marzahn RC) 2, 9. Ihden (BTSC), 10. Groger (BRC Semper).

Ausscheidungsfahren: 1. Steven Schreiber, 2. Andre Thiel, 3. Sebastian Hein, 4. Jürß, 5. Pietschker, 6. L. Schreiber, 7. Gudlowski, 8. Helbig, 9. Groger, 10. Ihden.

16 Temporunden: 1. Andre Thiel, 2. Steven Schreiber je 7, 3. Lucas Schreiber 6, 4. Hein 4, 5. Pietschker, 6. Jürß, 7. Helbig, 8. Gudlowski, 9. Ihden, 10. Groger.

U13 - 16 Runden Punktefahren: 1. Moritz Malcharek 15 Punkte, 2. Max Sommerfeld (beide RSV Werner Otto) 8, eine Rd.: 3. Niklas Peterreit (SC Berlin), 4. Schulz je 10, 5. Teßmann (BTSC) 1, 6. Grünberg, 7. Laura Wilhelm (beide RSV Blankenfelde), 8. Kaske (BTSC), 9. Arnold (SC Berlin), 10. Dreßler (BTSC), 11. von Troschke (RV Iduna), 12. Broemel (SC Berlin).

Ausscheidungsfahren: 1. Moritz Malcharek, 2. Pascal Schultz, 3. Max Sommerfeld, 4. Grünberg, 5. Peterreit, 6. Arnold, 7. Teßmann, 8. Kaske, 9. von Troschke, 10. Dreßler, 11. Broemel.

10 Temporunden: 1. Moritz Malcharek 18 Punkte, 2. Max Sommerfeld 8, 3. Simeon Grünberg, 4. Schultz je 2, 5. Teßmann, 6. Peterreit, 7. Arnold, 8. von Troschke, 9. Wilhelm, 10. Broemel, 11. Dreßler, 12. Kaske.

Mathias Stumpf mit Rekord

Auf der superschnellen Olympiapiste von Moskau-Krylatskoje stellte der Berliner Mathias Stumpf (Foto) einen neuen deutschen Rekord über 200 m auf. Anlässlich des Europapokals kam der Schützling von Trainer Emanuel Raasch vom RSV Werner Otto in der 200-m-Zeitfahrqualifikation auf 9,922 s. Damit verbesserte er den seit Dezember 2006 im Besitz von Stefan Nimke (Schwerin) befindlichen Rekord von 9,924 s und wies einmal mehr Fortschritte in seiner Entwicklung als Sprinter nach.

Den Sprint von Moskau gewann dann der Franzose Kevin Sireau, der mit 9,650 s einen neuen 200-m-Weltrekord erreicht hatte. Stumpf zeigte sich auch hier sehr stark, denn noch vor Keirin-Weltmeister Maximilian Levy (RSC Cottbus) behauptete er den Ehrenplatz.



Foto: Fanselow

Spandauer waren tolle Gastgeber

Ein Riesengedränge herrschte am ersten Juni-Wochenende in der Sporthalle am Falkenseer Damm bei den vom Spandauer RV vorbildlich ausgerichteten Deutschen Schülermeisterschaften im Kunstfahren, Radball und Radpolo. Bei mehr als 500 teilnehmenden SportlerInnen war die Kapazität dieser Sportstätte voll ausgeschöpft. Die Zuschauerplätze reichten teilweise je nach Disziplin kaum aus.

Gut 1500 Besucher sahen dem Hallenradsportnachwuchs bei seinen Titelkämpfen gespannt zu und waren hoch zufrieden mit den Angeboten rundum. Dafür und überhaupt konnte der kleine Verein mit seinem Vorsitzenden, dem BRV-Fachwart für Kunst- und Radsport Joachim Schlaphoff, auf zahlreiche Eltern aus dem Verein, Freunden und Bekannten sowie Vertreter aus Rehbrücke und Werder zurückgreifen. Das stellte eine tüchtige Hilfe dar.

Es war rundum eine gelungene Veranstaltung. Dort wo Probleme auftauchten, fand sich auch immer eine Lösung. So half Wolfgang Knoll von RVg Nord beim Aufbau des Radballfeldes und trug mit zum guten Gelingen bei.

Von allen Seiten gab es dafür Lob und Anerkennung. So werden nicht nur die neuen Titelträger die Meisterschaften von Berlin 2009 in guter Erinnerung behalten. In einigen Wettbewerben ehrte Wolfgang Scheibner, der Präsident des BRV, die erfolgreichen Teilnehmer und überreichte die Medaillen. Für den Spandauer RV fand er hohe Worte der Anerkennung, wie dieser eine solche große Aufgabe bewältigt hatte. Spandauer Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz hatte die Veranstaltung von Anfang unterstützt und überzeugte sich bei seinem Besuch persönlich von der Begeisterung mit der die jungen Aktiven ihre Wettkämpfe absolvierten. Der Stadtrat für Familie, Jugend

und Sport Gerhard Handke hatte am Vora-bend der Meisterschaften für die Offiziellen einen Empfang im Rathaus Spandau gegeben.

Einzige Teilnehmer der Gastgeber waren Maxi Woelke/Juliane Zübner im Zweier-Kunstfahren. Für einen Spitzenplatz fehlte ihnen aber ein so schwieriges Programm, wie es die besten Nachwuchspaare boten. Trotzdem haben sie sich mit einer guten Leistung aus der Schülerklasse verabschiedet. Inzwischen ist man Spandauer RV bereits dabei, Nachfolgerinnen in dieses schwierige Metier einzuführen.

Platz 5 kaum zu nehmen

Die Verbandligisten Klaus Sabin/Jörg Hubacek (RVg Nord II) haben auch am vorletzten Spieltag im Radball Berlin/Brandenburg sich weiter wacker geschlagen. Am 5. Spieltag trafen sie in Neuruppin zwar nicht auf die stärkste Konkurrenz, aber immerhin reichte es gegen die Mühlenbecker Andreas Müller/Johannes Karsten zum 2:2. Dazu kamen drei Punkte von den fehlenden Ronald Tolk/Henry Eichler (Hennigsdorf II).

Doch gegen Martin Kistorz/Danny Kamps (Hennigsdorf I) unterlagen die Berliner knapp mit 3:4. Den gleichstarken Gastgebern Marcus Nagel/Benjamin Trester mußten sie mit 5:6 den Vortritt lassen. Ein Sieg hätte hier sogar eine Verbesserung auf Platz 4 bedeutet. Aber auch der fünfte Rang ist selbst am letzten Spieltag in Mühlenbeck ihnen dann nicht mehr zu nehmen.

Spitzenreiter sind Dieter Wenglorz/Dietmar Insel (Brandenburg II) mit 40 Punkten vor David Friedrich/Tino Ehrlich (Ludwigsfelder RC II) mit 39 Punkten. Berlin hat 26 Punkte.

Zwiespältige Erinnerungen an ein Jubiläum

Zu Beginn dieses Jahres feierte Radsport-Berlin ein glanzvolles Jubiläum mit 100 Jahre Sechstagerrennen in Berlin. Es wurde damit an das erste Rennen dieser Art im März 1909 auf der Bahn in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten erinnert. Handelte es sich bei diesem Pisteneinbau um ein Provisorium, das nach Ende der Rennen wieder ausgebaut wurde und Platz für andere Veranstaltungen machen mußte, gab es zu der Zeit aber schon 14 Freiluftbahnen in Berlin und Umgebung. Der Radsport boomte regelrecht. Immer mehr Menschen fanden daran Gefallen.

Einer davon war Adolf Elsner (Foto), der als Hochradfahrer erfolgreich gewesen war. Er



ließ im Sportpark „Alter Botanischer Garten“ daher eine 333 1/3 Meter lange Bahn errichten. Es war die einzige Freiluftbahn aus Holz im damaligen Kaiserreich. Ihr eilte der Ruf voraus, besonders schnell zu sein.

Aber erst einmal mußte sie in Betrieb genommen werden. Das geschah am 18. Juli 1909 und angesichts der damit verbundenen tragischen Ereignisse, ist man nicht geneigt von einer Einweihung zu sprechen. Auf dem Programm standen die gerade immer mehr in Mode gekommenen Steherrennen.

Damit entsprach der Radsport immer mehr dem Ruf nach schnellen Rennen, wie sie das breite Publikum wünschte. Dafür waren zur Eröffnung zwei Goldmark Eintrittsgeld fällig, ein nicht gerade billiges Vergnügen. Doch mit 6200 Zuschauern waren die Ränge gut gefüllt. Es roch nach frischem Teer mit dem die Holzbohlen des Balkenbaus versiegelt waren. Das Hauptrennen zum Premierenrenntag war das Stundenrennen der Steher. Die Eröffnung hatte die Stars der internationalen Radsportszene angelockt. Lokalmatador war der 24jährige Europameister Arthur Stellbrink, der gegen den Holländer John Stol, den Franzosen Henri Contenet und Franz Ryser aus der Schweiz antrat. Zwei Rennfahrer trugen Schutzbrillen. Sie hatten beim Training Spritzer der mit Karbolineum getränkten Bahn abbekommen, wollten sich nun auf diese Weise schützen.

Es entwickelte sich ein spannendes Rennen

Berlins erste offene Bahn im Bau.



der Gespanne als nach 20 Kilometern das Unglück geschah. Bei einem der vielen Überholmanöver stürzte Schrittmacher Werner Krüger, der John Stol führte. Es wurde vermutet, das der Hinterreifen durch Abrieb des feuchten Belages geplatzt war. Der folgende Schrittmacher Emil Borchartd versuchte zwar auszuweichen, aber das mißlang und der Schrittmachermotor flog über die Bande in die dichtgedrängte Zuschaueremenge.

Eine Stichflamme löste eine Panik aus, beherzte Männer eilten vom Sattelplatz in die Nordkurve und halfen nach Kräften. Der als „Schwarzer Sonntag“ in die Geschichte des deutschen Radsports eingegangene Renntag forderte neun Menschenleben. 40 weitere Personen wurden schwer verletzt. In der Folgezeit forderte der Stehersport leider noch viele Opfer unter den Fahrern und Schrittmachern, bis die Sicherheit erhöht werden konnte.

Der wichtigste Grund lag dafür in der neuen Konstruktion der Rennbahnen, für die der selbst als Schrittmacher aktive Architekt

hören Sturzkappen mit vorzüglichen Schutzfunktionen selbst für den normalen Hobbyradfahrer dazu. Allerdings waren sie erst 1935 von den Radsportverbänden zur Pflicht gemacht worden.

Im Juli 1909 galten bei der Jagd nach Geschwindigkeit noch andere Gesetze. Fachleute berichten, daß damals auch ein anderer Kraftstoff verwendet wurde, der leicht entflammbar war und somit derart verheerende Folgen hinterließ.

Die von Anfang an der Radrennbahn im Botanischen Garten schon allein wegen angeblicher Lärmbelästigung skeptisch gegenüberstehenden Anwohner verstärkten nach dem Unglück ihre Proteste. Das führte schließlich im Frühjahr 1910 zum Abriß der Piste und weiterer Sportanlagen an dieser Stelle. Die Radrennbahn wurde als Olympiabahn in Plötzensee wieder aufgebaut.

Das vom Innenministerium Preußens erlassene Verbot von Radrennen hinter Motorschrittmachern hatte dagegen keinen Be-

Start des ersten Rennens.



Fotos: Archiv

Clemens Schürmann aus Münster tonangebend war. Sie wurden immer besser hohen Geschwindigkeiten angepaßt. Ebenso wichtig erwies sich die Weiterentwicklung des Radmaterials, der Reifen und Änderungen in den Regeln. So erfolgte allmählich eine Vergrößerung des Rollenabstandes, damit der Fahrer nicht mehr unmittelbar der Schrittmachermaschine folgte, sondern mit entsprechendem Abstand von zunächst 40 cm.

Eine ganz wichtige Schutzmaßnahme sollte das Tragen von Sturzkappen werden. Der erfinderische Clemens Schürmann bediente sich als erster Fahrer eines Kopfschutzes, indem er über eine Pickelhaube ein Damenstrumpf übergezogen hatte. Inzwischen ge-

stand. Die Jagd nach der Geschwindigkeit auf den Pisten ging weiter und forderte leider auch bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts Opfer unter den Sportlern.

Aber da sich das menschliche Streben nach immer größerer Geschwindigkeit bei Rennen mit Motorkraft auf dem Land, in der Luft und auf dem Wasser fortsetzte und eine große Publikumsresonanz erfuhr, gab es weiter beklagenswerte Opfer. So starb der deutsche Radsport-Star Thaddäus Robl nicht etwa bei einem Rennen, sondern bei einer Sportveranstaltung mit dem Flugzeug.

Aufgeschrieben nach den akribischen Recherchen der Kölner Radsport-Autorin **Renate Franz** von **Hans Oeftger**.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heysel-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Bundesehregilde Berlin

Zur nächsten Zusammenkunft der Bundes-Ehregilde Berlin am 5. August 2009 wird hiermit eingeladen. Versammlungsort ist das Cafe Nord im Priesterweg, Schöneberg. Beginn 18.00 Uhr

Schließzeiten der Geschäftsstelle

In der Zeit vom 7. bis 10. Juli 2009 und vom 20. bis 24. Juli 2009 muß die Geschäftsstelle der BRV leider geschlossen bleiben.

Christine Mähler

VEREINSNACHRICHTEN

Adressenänderung

Die Geschäftsstelle des Velo-Club Avanti Berlin e.V. befindet sich ab sofort beim 1. Vorsitzenden Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin und nicht mehr in der Spandauer Str. 15.
Alfredo Lami

Radfahrerverein Möwe Britz 1897 e.V. Schöne Landschaft auf dem Weg zur „Alten Hölle“

Am 24. Mai trafen sich 33 Möwen in Berlin-Buckow zu ihrer zweitägigen jährlichen traditionellen Vereinsfahrt. Als Ziel hatten die Wanderfahrer und RTFler des Fläming ausgesucht - etwas mehr aus Verlegenheit, weil das ursprünglich in Aussicht genommene Ziel eine sehr kurze Entscheidungsfrist von 3 Tagen vorgegeben hatte. Eine zu kurze Spanne, um im Gesamtverein die notwendige Zustimmung abzufragen.

So ging es also am 24.5. bei niedrigen Temperaturen von unter 10 Grad Celsius los zur „Alten Hölle“, der Unterkunft im Fläming, die Jahre zuvor schon der RV Iduna als Standortquartier für seine Vereinsfahrten genutzt hatte.

Auf dem Wege dorthin trennten sich Wanderer und RTFler, um sich später an Ort und Stelle nach unterschiedlichen Routen wiederzutreffen. Der von den RTFlern südlich von Potsdam erreichte R1 zeigte sich dann bei steigenden Temperaturen von seiner schönen Seite. Die herrliche Natur Brandenburgs machte das Radfahren wieder zu der wunderbaren Sache, die wir alle so lieben.

Ein Verpflegungsstopp unterwegs an Siegfried Freiers Wohnmobil brachte dann auch die nötigen Erfrischungen, um die gute Laune der Fahrerinnen und Fahrer weiter hochzuhalten. Später dann im offenen Gelände hügelab und hügelab stellte sich uns ein heftiger Wind entgegen und forderte viel Kraft, die wir uns später bei einem weiteren Halt an dem Restaurant Hotel Springbach-Mühle kurz vor Belzig - übrigens ein außerordentlich romantisches Fleckchen - wieder zurückholen konnten. Dennoch gelangten wir nach etwa 120 Kilometern Fahrt recht früh in der „Alten Hölle“, an, wunderbar in herrlicher Natur gelegen.

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

4. Juli 2009, 13.00 Uhr

1. Enno-Roggemann-Preis des SC Berlin. Start und Ziel: Gewerbegebiet Basdorf, Am Sandweg. 13.00 Uhr Fette-Reifen-Rennen, 13.30 Uhr U11, 13.50 Uhr U13, 14.30 Uhr Junioren 80 km, 14.50 Uhr Jugend 53,6 km, 15.00 Uhr Schüler, 16.45 Uhr Jedermann.

5. Juli 2009, 8.30 Uhr

7. Treptower Radsportfest des BSV AdW. Start und Ziel: Südostallee. 8.30 Uhr Jugend 30 km, anschließend Junioren 35,7 km, Kleine Friedensfahrt der Schulen 3,4 km, Elite A/B/C 61,2 km, U11 10,2 km, U13 17 km, Schüler 25,5 km, Senioren 35,7 km.

18. Juli 2009, 13.30 Uhr

Kriterium des RV Möwe Britz. Start und Ziel: Fritz-Reuter-Allee 45. 13.30 Uhr Senioren 2/3/4 28 km, 14.15 Uhr U13 12 km, 14.45 Uhr Schüler 16 km, 15.15 Uhr Jugend 28 km, 16.00 Uhr Junioren 40 km, 17.00 Uhr Männer C-Klasse 72 km.

RTF

4. Juli 2009, 13.00 Uhr

24. Charlottenburger Runde, RTF des RC Charlottenburg über 122/72 km. Treffpunkt: Olympiastadion, Hanns-Braun-Str., Berlin-Charlottenburg.

5. Juli 2009, 7.00-8.00 Uhr

RTF-Marathon Vom Olympiastadion zum Urstromtal des RC Charlottenburg über 215 km. Treffpunkt wie vor.

5. Juli 2009, 8.00-9.00 Uhr

Zwischen Havel und Blankensee, RTF des RC Charlottenburg über 152/112/73/43 km. Treffpunkt wie vor.

11. Juli 2009, 10.00-11.00 Uhr

2. RTF Bernau-Oder-Bernau des ESV Lok Schönevide über 150/113/70/40/32 km. Treffpunkt: Sportforum, An der Tränke 30, Bernau.

12. Juli 2009, 8.00-9.00 Uhr

RTF Fahrt ins Umland des RV Lichterfelde-Steglitz über 151/115/76. Treffpunkt: Sport-

Mit dem Hotel und der Verpflegung waren allerdings nicht alle Teilnehmer zufrieden, was auch daran lag, dass Kartoffeln und Nudeln oder Reis für das Buffet besonders hätten bestellt werden müssen. Man lernt eben immer wieder einmal neu dazu! Auch mit den zugewiesenen Räumlichkeiten war nicht jeder zufrieden, was der Verfasser für sich und seine Zimmergenossen aber nicht bestätigen kann.

Am nächsten Tag ging es dann wieder über den R1 mit versehentlichen kleinen Abweichungen aber bei erheblich höheren Temperaturen und mit der Hilfe eines steifen Südwestwindes wieder zurück in die Neuköllner Gefilde. Und mein persönliches Resümee zu diesem Ausflug: Mit hat es gefallen!

Harald Langner

halle, Ostpreußendamm 108, Berlin-Lichterfelde.

18. Juli 2009, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF Rund um Treuenbrietzen des RV Iduna über 79 km. Treffpunkt: Esso-Autohof BAB 9, Ausfahrt 4, Linthe.

19. Juli 2009, 8.30-10.00 Uhr

Rund um die Calauer Schweiz, RTF des RSV Calau über 150/118/80/42 km. Treffpunkt: Schule, Lindenstr., Calau.

25. Juli 2009, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Mönchwinkel des RV Möwe Britz über 75 km. Treffpunkt: Das Radhaus, Alt Rudow 73, Berlin-Rudow.

2. August 2009, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF Hotel Dannenberg Tour Schwante der NRVg Luisenstadt über 73 km. Treffpunkt: Hotel Dannenberg, Alt-Heiligensee 52, Berlin-Tegel.

8. August 2009, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF Lindow des BRC Defekt über 80 km. Treffpunkt: Restaurant Wenzel, Ernst-Thälmann-Weg, Freienhagen bei Oranienburg.

9. August 2009, 8.00-9.00 Uhr

20. RTF Rund um Berlin des BRV, Marathon über 230 km. Treffpunkt: Sportzentrum Glockenturmstr. 1-5, Berlin-Charlottenburg.

22. August 2009, 9.00-10.30 Uhr

19. Sparkassen-RTF des RSC Cottbus, Veloteam über 155/123/83/51 km. Treffpunkt: Sportzentrum Radrennbahn, Dredener Str. 50, Cottbus.

23. August 2009, 9.00-10.00 Uhr

2. Forster Kuchentour, RTF des PSV Forst über 155/120/75/45 km. Treffpunkt: Rad- und Reitstadion, An der Rennbahn, Forst.

29. August 2009, 9.00 Uhr

22. Eichhörnchen-Tour der SVg Zehlendorfer Eichhörnchen über 114/71 km. Treffpunkt: Pstalozzischule, Hartmannsweiler Weg 45, Berlin-Zehlendorf.

30. August 2009, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF Autohaus Schiel, Tour Wenzlow über 76 km. Treffpunkt: Autohaus Schiel, Querweg 3, Großziethen.

MOUNTAINBIKE

5. Juli 2009

Offene Berliner Meisterschaften in allen Altersklassen in den Müggelbergen. Start und Ziel: Unterhalb des Müggelturms

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heysel-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,

Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 01803 / 001867-377. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61. E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteillehrzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ralf Hübers, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 0177 / 338 35 67

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 www.BRCSemper1925.de, mail: brsemper1925@aol.com. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Radteam Cöpenick e.V.

1. Vorsitzender: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Arnd Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Velo-Club Avanti Berlin e.V.

Geschäftsstelle: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin, Tel. 72278861, prteam@freenet.de. 1. Vorsitzender: Alfredo Lami

PSV Berlin e.V., Cycling Team

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49